



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

497 (24.10.1907) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-136703

General-Mansemer

Abonnement:

70 Pfennig monatlich. Bungeriehn 25 Big. monatlich; burch bie Boft bes. incl. Boils auffchiag DL 3.48 pro Quartal. Einzel . Rummer & Big.

Die Reffame-Beile . . . 1 Mart

Die ColonelaBeile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 80 .

(Babifche Bollszeitung.) Der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelefenfle und verbreifeifte Zeitung in Mannheim und Umgebung. Solug ber Inferaten Runahme fur bas Mittageblatt Morgens 9 11hr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 11hr.

Eigene Medaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegranum Mbreffe:

.. Journal Maunheim's.

Telefon-Mummern:

Direttion u. Buchhaltung 1449

nabmen. Drudarbeiten 841

Rebattion : : . . : 877

buchhandlung . . . 918

Druderei Bureau (Ans

Chrebition und Berlags.

92r. 497.

Donnerstag, 24. Oftober 1907.

(Abendblatt.)

Diplomaten und Diplomatenerjag.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 23. Off.

Im "Hannoverichen Courier" waren fürzlich zwei recht inftruffibe Artifel über Reformen in der Diplomatie gu lefen. Richtiger: über die Rotwendigfeit folder Reformen, für die fie im Sinblid auf Die Ernennung des neuen Staatsfefretars pladierten. Auch ohne diese Einfleidung ware das Thema wohl affuell gewesen: angesichts ber neuesten Entwidlung des Maroffohandels wird im Ernit fanm noch jemand zu beftreiten wagen, daß unfere diplomatifche Gubrung in den letten Jahren manches ichnidig geblieben ift. Aber es ift nicht immer richtig daß die Erfenntnis des Uebels schon den kalben Weg zur Besserung bedeutet. An solcher Erfenntnis mangelt es uns bereits seit manchem Jahr nicht mehr. Man bat auch icon wiederholt allerlei Reformworfclage gur Disfuffion gestellt. Das eine Mal bat man, woran man recht fat, über die Borbildung des diplomatifchen Radnoudgies geflagt. Das sogenannte Diplomateneramen, zu dem hochgeborene Referendarien, die die Müben des Affessors scheuen und nicht weniger diffinguierte Gardeoffiziere gelegentlich fich berablassen, ist sicher gumeist nur eine Farce. Das zweite, dritte und vierte Mal beschwerte man sich — wieder nicht ohne Grund - über die Bevorzugung des abeligen Elements. Indes war bier der Grund ichon einigermagen ichwantend, Ber nämlich die Liften unferer Miffionen im Ausland burchgeht, wird finden, daß im fieigenden Dage eine Berndfichtigung junger und jüngfter Familien Blat greift. Sier und da stößt man sogar icon auf Attachees, die überhaupt nicht "bonStande" find. Freilich haben fie dann die "ftillichweigende Berpflichtung", das Manto der Geburt durch um jo ichwerere "Daufer" auszugleichen. Aber uns möchte fcheinen, als ob ber Perionalitatus unferer Diplomatie durch diefen Zuzug taum viel gewonnen bat. Das find in der Regel Sobne von Groffinduftriellen und Groffanileuten; verwöhnte Anablein, Die danach ledigen, fich einen möglichst hoben Grad von Feudalität anzugualen. Was ihnen für gewöhnlich auch überraichend gelingt. Und ob jemand des Baters goldene Fiichse bei Sanfea-Bonn durchbrachte ober bei Boruffia-Bonn, macht im Sourier" wird denn auch bon die jem Diplomateneriat abgesehen. Dafür möchte ber Berfaffer erfolgreiche Großtaufleute und eindustrielle mit Legationen betraut feben. In Beitläuften, wo ber ganglich unbefternte Bantbireftor Dernburg es binnen neun Monaten jum leibhaftigen Stantsfefretar bringen fonnte, liegen berlei Borichlage in ber Luft. Berr Dernburg felbit freilich bilrite bon foldem Erfat nicht viel halten. Noch bevor er gen Guben aufbrach, ichrieb es befanntlich einen Leitartifel (oder wars nur ein Schreibebrief?) an das Blatt feines Bapas, in dem er mit ichoner Demut auseinanderfeste, daß von allen Angeborigen feines früberen Standes eigentlich nur er zu einem Staatsamt berufen fei. Co ichfimm wird es num in Birflichfeit nicht fteben. Siderlich wird es unter unferen Groffinduftriellen, unter ben Leitern unierer Großbanten, deren taglichen Ges umb Umgegend besuchte Berimmlung icafte eine ganze Welt umfpannen und die für ihre umfang- gleichen, allgemeinen,

reichsten Unternehmungen einer nicht geringen Diplomatie und einer eingebenden Renntnis der weltpolitischen Bujammenhänge bedirfen, mand einen geben, der fich bortrefflich auch jum Bermalter ber Reichsintereffen eignete. Aber man wird dabei nicht stehen zu bleiben brauchen. In Amerika ist es Sitte, Mönner, die fich auf irgend einem Gebiet -3. B. auch als Wiffenschaftler — einen weithin Mingenden Ramen gemacht haben, an die Spipe der Miffionen gu ftellen. Die Union hat dabei feine ichlechte Geschäfte gemacht und diese Dutfiber haben ichlieglich ihr Metier recht gut verstanden, In anderen Ländern kommt man aus der Journalistif — mit oder ohne Umveg über die Varlamente - in die auswärtige Politit und auch diese Berren, die nie den liebenswürdigen Schlendrian ber jungen Attachees fennen fernten, haben im allgemeinen nicht follecht abgeschnitten. In Deutschland hat man ein gleiches unferes Wiffens nur zweimal versucht: Freiberr b. Benfipf, der preugifche Gefandte in Samburg und Dr. Julius v. Edardt, der als Generalfonful in Burid fürglich der Abschied nahm — beide übrigens Deutschbalten von Geburt, waren Redatteure - ber eine beim , Samburger Rorrefpondent", ber andere bei ber Rigner "Beitung für Stadt und Land", ebe fie in ben Anslandsdienft bes Reiches über nommen wurden. Beides Ausnahmenaturen — gewiß. Frgend einen frefflichen Beitgenoffen, ber in einem weltberlorenen Fled bei icharfem Durft und noch icharferer Schere ein Areisblättigen zusammenvappt, wird man schwerlich mit solchem Unit betrauen durfen. Gine Art Ausnahmemenichentum, eine gewisse Lebenshohe geboren unbedingt dagu. Aber das ift's ja, was man immer beflagt. Die Herren, die das mächtig aufftrebende deutsche Reich im Ausland vertreten, sind mein fo wenig Ansnahmemenichen, daß fie nicht einmal den engiten Birfel angeborener ober anergogener Standesvorurteile gu durchbrechen vermögen. In ausgesprochen demotratisch regierten Landern berfehren fie mit ftrengiter Ertlufivitat ausichlieflich in den längft einflußlos gewordenen hochariftofratiichen Familien. Den Borteil haben natürlich die anderen Mächte, beren Botichafter und Gesandte nicht gleich die Rafe rumpfen, wenn fie den in Babrheit regierenden Abvofaten und Journalisten das Bundden geben muffen. Namen und Orfsbezeichnungen tun nichts zur Sache. Um fo weniger, als in absehbarer Beit in Diefen Studen fich doch famm etwas andern wird.

Politische Uebersicht.

" Mannbeim, 24 Oftober 1907.

Die Freifinnigen und die prengifche Wahlrechtsreform.

Wit ber Bablrechtefrage beichäftigte fich am letten Conntag eine liberale Bablerversammlung in Treptow an ber Tollenje (Breis Demmin.) Rad einem Referat bes Rittergutspächtere Dr. Wendorff- Toil; wurde folgende Rejo-Infion einstimmig ongenommen:

"Die bon eine 300 Mannern aus Treptom an ber Tollenfe

für dringend geboten und erwartet bon ben Bertretern ber freifinnigen Barteten, bag fie für die Beseitigung des bestehenden durch aus ungerechten und widerfinnigen Dreiffaffenwahlintems eintreten merben."

Desgleichen bat in Magdeburg eine von der freifinnigen Boltspartei einberufene öffentliche Belfsverfammlung folgende Refolution angenommen:

Die beutige, bon ber freifinnigen Bolfspariei einvernfene öffentliche Boltsversammlung sprickt die Erwartung aus, bag die burd Graftionegemeinfcaft geeinigten liberalen Barteten auch fernerbin energiid für die Ginführung bes Reichstagswahlrechts gu dem preufischen Landtage eintreten.

Das "Berliner Togebl.", als Organ ber "Alles-oder-Richts"-Bartei, nimmt mit Bergnügen Bermerk von diesen Rejolutionen und bemerft dagu:

Muffällig erideint es, bog alle dieje lich getig banfenden und nun bereits bubendweise bon une regisierren Mundgebungen im Lande bon der barteioffigiden "Freifinnigen Zeitung" und ihren Gefinnungeschern gefliffentlich und borinadig totgeschwiegen

And dugendweife Rejolutionen werden Breugen nicht das Reichstagewahlrecht bringen. Wir fonnen nur immer wieder wünschen, daß im preugischen Freifinn Die Reolpolitifer Die Oberhand befommen und nicht die Illufionspolitifer.

Der Cohn bes Mondis.

Im Bablfreis Dann-Brüm-Bittburg ftellte für die Reichs. tags-Erfagmahl amftelle des verftorbenen Abgeordneten Dasbach das Bentrum den Erbpringen Alois gu Lowens fte in in Alein-Benbach (Unterfranken) als Randidaten auf. Der Erbpring ju Lowenstein ift befannt burch feine eifrige Tätigfeit bei den Ratholitentagen, and in Birgburg bat er eine große Rolle gespielt. Gein Bater, der felbit jahrelang Bröfident des Katholifentages war, bat fich im vergangenen Jahre aus ber Deffentlichkeit ins Rlofter gurudgezogen und lebt jeut als einfacher Bater Rainmundus im Aloffer Benlow in den Riederlanden. Der Erbpring felbst fit von den Zesutten erzogen und hat auch ichon gemigend Beweife für die Erfolge diefer Erziehung abgelegt. Besonders bemerkenswert aber ift es, daß man ihm gerade das Dasbachiche Mandat gibt. Dasboth war, wenn auch nicht in den Bartamenten, fo doch in feiner Breife einer der Gubrer des demofratifierenden Fligels des Bentrums, er war der Schreden der "Boiganger" Partei um Spahn, Bertling ufw. Benn man ibm febt einen ber Sochfeudalen zum Nachfolger gibt, fo bedeutet das ein weiteres Erftarfen der konfervativen Richtung innerhalb des Bentrums.

Ein gemagregelter tatholifder Theologies Professor.

Bie nach der "Roln. Bollegig." mitgeteilt murde, unt erjagte Rardinal Gifder vorläufig den fatboli. ichen Theologen bem Beinch der Borleiungen des Professors der Rirchengeschichte an der fatholischibeslogifchen Fafultat der Universität Bonn Professore Dr. Seinrich Schrörs wegen beffen untängst veröffentlichten Schrift: "Lirche und Wiffenschaft. Bustande an einer fatho-lisch-theologischen Fafultät. Eine Denfichrift." Diese Maßregelung wirst abermals ein grelles Licht auf die zum Erinzip Intolerang der fatholifden Rirde

Buntes Feuilleton.

- "Der Ueberregiffent" betitelt fich ein launiges Boem bon Ostar Blumenthal, bas biefer im "Berl. Tagebl." veröffentlicht; ber "blutige Ostar" geht barin ber modernen "Neu-Insemierungs". Wit eines Mar Rheinhardt u. Genoffen auf folgende ergopliche Beife gu Leibe:

Run bab' ich bas Luftspiel "Wos Ihr wollt" Im Deutschen Theater geseben, Und ob auch die Bunft beg Kritifer fcmollt, Ich muß es bewundernd gesteben: Mus Bilbern fippig und farbenichmer Entstieg's mit leuchtenber Rarbeit — Das Traumbilb bam fleberregissent, Dier mirb es lachenbe Wahrheit.

Denn wenn's bie anbern ichon reblich ergobt, Dag ber Tert bes Dichters uns padte, So bat Mar Meinharbt in Spene gefest Bor allem bie Rwifthenatte. Und wahrend die Buhne fich freifend brebt Umd bie Bilber porfiber uns fliegen, Wird hinter wollenden Schleiern eripabt, Bog ber Dichter weislich - verichwiegen.

Denn legt ber Boet die Feber fort Aus Grinden flug und fritisch. Co nimmt mit voridmellem Gifer bes Bort Der Hügere Derr am Registisch Und mas and biefer Berbinbung wachit, Sei furs und treulich berichtet: Bom Briten ift nur ber borbare Tert, Den anbern bat Reinbardt gedichtet.

So ward in die Urichrift eingereibt, Bas ichen ber Dichter bermieben. Bur Geftigung feiner Unfterblichfeit Warb ibm ein Gelfer beschieben. Und darum ruf' ich es nicht in ben Wind, Ant Cival ber Reiber und Saffer: Mar Chafefpeare und Billiam Reinharbt find Des Bertes bereinte Berfoffer.

Das bezechte Fraulein. Gin Argt wurde fürglich eiligft gu einer jungen Dorimunder Dame, wie die "Befffalifche Boltogeitung" berichtet, geholt, bie angebeich ploglich ichwer erfrantt fet. Alls ber Argt hingulam, lag die Dame mit hochrotem Ge-ficht auf bem Sofo, atmete ichwer und war burch Ruttein und Unrufen nicht ju erweden. Bu nöberer Untersuchung bengte fich ber Argt etwas zu ihr binab, prallte aber entieht gurudt. Die Batientin verbreitete nämlich einen fraftigen Schnapsgeruch. Eine leife Ambentung biefes Berbachts ben Angehörigen gegenüber murbe mit Entruftung gurudgomiejen, und boch botte ber Arzt recht. Die junge Dame mar betrunten. Auf bem Tifch por bem Soin ftanb eine Schochtel mit Schololobentonfelt, banptfachlich in Sorm von Brulines und Echololobenbobnen. Der Argt bat fich einige biefer Rafchereien aus und untersiechte fie gu Soule mit folgendem Erfolgt alle Pralines waren mit orbinarftem Amel gefüllt, burchichnittlich ungefähr 5 Gramm ichver, und enthielten eine 2 Rubitgentimeter Fufel. Run batte bas Braulein, wie fich fpater berausstellte, ungefahr ein balbes Bfund ben bem Sonfett vergebrt. Das waren alfo 50 Stud Pralines und Bobnen, in denen im gangen 100 Lubitzentimeter Faiel enthalten waren. Da ein Lifetylas ungefähr 10-15 Lubitzentimeter enthält, jo hatte sie wahricheinlich in sehr kreser Zeit 7 bis 10 Schnapsglöfer Jujel genossen, volltommen genägend, um nicht nur garte Bamden fonbern auch fraftige Manner betrunfen an machen

- Ein gefahrbolles Jagbabentener bes Erzherzogs Jofef. Die lette Rummer ber ungarischen Jagbzeitung "Gabaczlap"

veröffentlicht ein intereffantes Jagofeuilleion ans ber geber bes Ergberaogs Josef, ber barin bie Begegnung mit einem Baren ichildert, bem gebnten Baren, ben er erlogt bat. Erghergog Jojef ichreibt: "Wir fdritten einen b Minuten babin, ale wir in einen bichten, jungen Buchenwald gelangten. 3n bem Balbe lann man bochitens einen Schritt weit feben. Bor uns, ouf bem taum 1 Meter breiten Bind lieft fich ein Schuft biele leicht wogen, doch ware bagn ein rojcher Schufte nötig um das Wild, das den Bjad übersept, zu erlegen. Das Gelände fällt linkts fteil ab und sieht sich rechts fteil hinauf. Der Pfad läuft in schungerader Richtung und ist auf einer Länge von beis laufig 50 Metern volltommen eben und ohne jede Biogung, Amim batten mir gebn bis funfgebn Ediritte gurudgelegt, ba ichien es mir, ale ob ich pon bem Abhange oben ein leifes Geräufch borte, "Ein Marber ober ein Suche," fagte ich leife gu meinem Jager Bifta. Das Dier tam gerabe auf uns zu. Das Geräusch wird immer fiarfer, ich höre die Schrifte, merte aber, daß es tein Jucks fein fann. Bielleicht ein Wilbichwein? Ich greife zu meinem Gewehr, mabrend es im Waldbidicht fniftert und die burren Iweige fnatiern. Ich bonge meinen Spazierstad auf mei-nen liufen Urm. Da er mir aber binderlich ift, nehme ich ibn lieber ab und fiede ibn bor mir in ben Erdhoben. Ein Angenblid Rnbe. Balb verftartt fich jedoch bas Geraufc, ich abne, mit wem wir es zu tun haben werben, nehme mein Gewehr ab, spanne ben Sahn und bebe die Woffe ichusbereit zu meinem Gesicht. "Achtung, ein großer Bar," sogt Bista und batt seine Woffe ebenfalls aum Schusse bereit Der breizehnte, ber mir vor den Lauf sommt, der zehnte, ben ich erlege, wenn es gelingt, bente ich mir und erworte ibn, wobei ich bas Biffer nicht and ben Angen verliere. Gine grobe buntle Gestalt tommt mir im Didicht entgegen. Gie fcreifet gerabe auf und los. Da aber infolge ber niefen Bweige ber Schuf unficher ift, murbe ich nach oben him ous einer Entfernung von gebn Schritten ben Schuf mar bunn magen, wenn ich wufte, bag ich ben Baren an ber Stirne treffe. Bebutfam fredt er ben Ropf berpor und foist feine beiben fleiwed auf die "Freiheit der Bissenschaft", wie sie die katholischen Oberhirten versiehen. In sedem Halle hat die tapsere Schrift Brot. Schröfs das gute gehabt, daß das uneerträgliche Berdältnis zwischen dem Kirchensregiment und den katholisch-theologischen Fakultäten auß neue in den Bordergrund des Interesses gerückt wird.

Maffenprozeffe gegen bolnijde Beiftliche.

Die Staatsanwoltschaft in Danzig bat, wie man von dort schreidt, gegen den Tekan Klatt in Sisburg, sowie gleichzeitig gegen weitere acht Geistliche und den Redakteur Form ansti vom Velpliner "Vielgrzum" Auflage wegen Bergebens gegen ? 110 Str. G.B. (Ansigen Auflage wegen Bergebens gegen ? 110 Str. G.B. (Ansigen Auflage wegen Berwaltungsbehörden) erhoben. Die Verhandlung isl vor der Straffammer in Stargardt haltsinden, von der defamitlich der Brooft Olszewski in Osief wegen desselben Vergebens zu der Gesängnisstrate von eineinhald Jahren verzurteilt wurde. Die Staatsanwaltschaft in Thorn dat gegen den Brooft Dr. Ofen ie wost in Lödau seinem der von der verden der Straffammer daselden zu einem Monat Gefängnis verurteilten acht Gestlichen sowie vier Virger von Lödau Anklage erhoben, weil dem Brooft gelegentlich seiner Küdtehr aus dem Gefängnis demonstrative Holdigungen bereitet wurden.

Mojaitarbeit in ber Sozialdemotratie.

Die "Rat. Lib. Abereip." |direibt: Das Urteif bes Rarlauffer Barteigerichts über bie babijden Bandeagsabgeordnefen Frant und Rolb, bie bem Grafibergeg bon Baben die leiste Stre enwiefen haben, wird gung verfcbieben beutteift. Min lieft bun biligerlidjer Geite Die Aufficht, Der Urteilofpruch fei ein Gieg ber fogenannten repillouifriiden Midbung in der Sogialdemofratie, von anderer Geite wird vor diefer Muf faffung gewarnt. Die Zwiefpultigfeit ber Unfichten ift burch ben Tenor des Uriells veranlagt. Es bat fich innerbald ber dentichen mid der internationalen Soziafdemafratie eine gang eigenartige Technif in ber Erfindung von Resolutionen und der Findung von Spig durteilen herausgebildet. Die hauptarbeit an diefer der Mojait verwandten Technit haben Schere und Rieffertopf. Es werden namlich die Gage, die bon den gegenfahlichen Gruppen der Sogiatbemofentie beantrogt werben, einfach in ein Ganges gufantmengefügt. Bei ber Abitlanmung itmimt bonn jebe Gruppe mit 3a, indem fie an den ihr genehmen Teil bes Attenfilides denft, und "Einigleit" ift bergestellt. Wenn Gefchwindigfeit nach bem vollttimflicen Opruche feine Begerei ift, fo ift es Meffrerei auch nicht Aber choos bom Barber hat die Endleiftung, die dabei heransfommt, boch Bunter Banber ift's auf alle Falle.

Moberne Regerrichter in Defterreich.

Die in A. (Bez. Warienbad) wohnhafte Braut A. B. fiberreichte am 17. August I. 35. durch Bermittlung des evangelifden Bfarramies Eger der f. f. Begirfsbauptmannicaft Marienbad die Anzeige, daß lie aus der rönrisch-lathelischen Rirde aus- und in die evangelijche Rirche A. B. eingetreten ift. Filmf Tage darauf erhielt Frankein A. B. eine behördlithe Borladung, am 26. August, vormittags 11 Ubr, bei dem f. f. Begirfsbauptmann in Marienbad gu ericeinen. Diefe Bortsdung ist an fich ichen eine untilige und auch ungelegtide Beloftigung der Uebertretenden, zumal § 3 der Ministerialverordnung bom 18. Januar 1869 (R.-G.-BL Rr. 13) außbriedlich bestimmt, daß die mit ber Unteichrift des Austretenden versehene schriffliche Anzeige vollständig genisgt. Die Borgeladene ließ fich aber ben breiftlindigen beichwerlichen Bufaveg übers Gebirge nicht verdriegen und war gur Stunde beim Umt in Marienbad. Dort entspann fich folgendell Berbot:

"Barum treten Sie über?" "Ich will einen Schweizer heiraten, der evangelisch ist; da ich nicht zweierlei Glauben in meiner Handlie haben will, den ich auch evangelisch geworden." — "Aber wie dürsen Sie denn das. Sie sind je doch noch gar nicht 24 Jahre, olso nach minderjährig." "Ich dode immer gehort, mir 14 Jahren könn könne man übertreien." — "Haben Sie eine Beidenigung Berer Sibern, daß diese es Ihmen erlaubt haben?" "Kein, aber meine Gibern innd gang einderhanden, und iwiel ich weiß, ist eine ichristliche Beschenzung gar nicht dorgescheiden. Und überdaupt kann es Ihnen gang gleich sein, ob ich Jade oder lasholisch der ebangrisch den. Ich din und diebbe evangelischen Auf diese bestämmte Erkärung der uneingeschichterten jungen Braut, die das Ungelehliche diese Berhörs einer f. t. Behörde erfornlichenverse erkannte oder vorwigtens herandslichter, erhielt sie eine in größer Tonart gebottene Antovork, die ober bie Berechtigung des Standpunttes der Bunut zugeden muite.

nen Obren. Er bebt feinen linten Jug, und min tritt er auf ben Bico beraus. Die gange Entfernung gwifden und beträgt fieben bis acht Schritte, nicht mehr. Ich babe feine Beit, auf feinen Ropf gu gielen, benn er bat mich bemerft, fleticht wütenb feine machtigen gelblichen Babne gegen mich und fpringt murreno nach oben gurud. Die biefem Augenblid trache mein Schut, 3ch bube fein rochtes Schulterblatt getroffen. Ein ichmergliches Werfen, bog in ein nervenpadenbes Brullen übergebt, und ber Bar, ber auf mich ledipringt, ericheint bor mir in ber Luft. 3ch babe gerabe noch Beit, einen gweiten Schut abzugeben. Sengel bober fich in feine Bruft, worauf er mir gu Augen, faunt einen balben Deter von mir entfernt, gufammenbricht, repetiere. Um aber ichiefen gu fonnen, weiche ich einen Geritt gariid. Bito fpringt bor mich bin und gielt auf ben Boren, ber fich eben erhebt. Bifta mocht nun einen Schritt rudwarts, follt babei an Boben und iein Gebr geht foft. Der Bar fpringt auf ibn. 3ch fühle bag alle meine Rerven und Mustein auf augerfte ameiponut find. Um Bifto nicht ju treffen, fnie ich nieber und gebe meine letten swei Angeln auf ben Baren ab. Die eine trifft ben Rubf, bie anbere bie Bruft bes Baren. Das Bilb brufft immer mutenber und wirft fich, aber Pifta binmogfepend, auf mich. 3ch fpringe auf und engreife bie Alucht, um Beit ju gewinnen, wenigirens noch eine Batrone in mein Gewehr 30 Schieben. Der Bar erreicht mid jebod und will mich mit feiner Borberpronte niederichlagen, wobei er fich ein wenig aufrichtet. 3ch febe bas, mode einen großen Sprung, fo bofi bie mortige Sone nur meine Boje freift, gleichzeitig werfe ich mich rudlings gu Boben, ein wenig gegen bie Geite, richte ben Lauf mornes Gewehres gegen ben Baren und ichiefe, abne ju gielen, Die Mündenng meines Mobred befand fich toum eine Spanne weit von der Schulter bes Baren. Mein Schuft trifft ibn ins Dern, er bricht gufammen und fallt mir auf ben fing. 3ch fuble feinen Room, giebe mein Meffer und flofe es in feinen Beib. Er ift tot. Auf meiner Stirn fuble ich ploglich falten Schweife. Ich erlebe mich, aber es geht fcmer, benn erft jeht fühle ich, wie nobe wir unferem Enbe Bunben. Meine Stnie Schlottern, fo febr gittere ich. "Jebit Ibmen nichte, Biller?" frage ich. ober, bof niches gescheben ift. Rur mein Geficht ist weiß wie Stalt Ebenfo bas Weficht meines Dieners Truck, bicies Cobnes des Astold, beffen ichlimmfter Troum himer diefem Erlebnis

Bir enthalten uns, fügt bas "Evongelische Semeindeblatt für Eger u. U." bingu jeder Kritik über dieses sondervare Borgehen des Mariendader k. k. Beamten, der doch techt gut wissen muß, was im Artifel 4 des Geseyes vom 25. Mai 1868 steht. Dort beist es wörtlich: "Rach vollendetem 14. Lebensjahre bat sedermann ohne Unterschied des Geschlechtes die freie Bahl des Religionsbekenntmissen nach seiner eigenem Uebetzeugung und ist in bieser freien Bahl nötigenfalls von der Behörde zu schüpen".

Deutsches Reich.

— (Gegen den Terrorismus.) Ein Former, der einen arbeitswistigen Arbeiter auf dem Kohlenbahnhof Wedding in Berlin schwere Musikareitungen begangen bat, erbielt ein Jahr Gefängnis und wurde wegen Fluckwerdachts losert berbattet. Ein Buchbinder erhielt vier Wochen Gefängnis, weil er einen Kollegen durch Drohungen und Prefixen aus seiner Arbeit gebracht bat. Er hatte die Entlassung des nichtorgamisierten Kollegen verlangt und mit Arbeitsniederlegung auer Arbeiter des Betriebes gedroht, auch füdlich die Entlassung des Mannes erreicht.

(Bu bem Briefbicbftabl im Flotten verein) erflärt die "Germania" alle Mitteilungen ber "Bofi" für völlig erfunden. Abg. Erzberger febt fich fibrigens anis bobe Pferb, indem er der "Germania" mitteilt, bag er feine Luft babe, den Rattenfonig bon Entstellungen und Untrabrbetten über feine Zeugenausfage richtig zu ftellen. Berr Erzberger ift, wie er burch bie "Germania" weiterbin mittellen lägt, nach einem Diebfiabl gor nicht gefragt worden, weiß auch über einen folden abiolut nichts mitzuteilen; er ift nur gefragt worden, ob er wiffe, wer die Arfifel in dem "Baner, Rurier" geichrieben babe, und ob ber Angeschuldigte Janke innier biersu Material geliefert babe. Daraufbin bat er die Antwort verweigert. Sotte er geredet, jo batte er als Journalift und Abgeordneter ebrlos gebanbelt, indem er feine vielen Gemahrsmanner, barunter febr boditchende (Richtgentrumes leute) über die offiziose Agitation des Mottenvereins obne beren Buftimmung batte preisgeben muffen, da die Bernehmung fich auf alle möglichen Dinge batte erftreden können. MIfo Berr Ergberger! Bielleicht ift bier Renommifterei im Spiel.

Babijde Bolitif.

Regierungswechsel und Sibillifte in Baben.

Dit ber Erbobung ber Groft. Bivillifte beichäftigte fich ein fürglich in mehreren Beitungen erichienener Artifel. Dort mar ausgeführt, bag ber Regierungsantritt bes Großherzogs Friedrich IL eine neue Jeftiehung ber. Zivillifte notwendig mache und jur Begrinbung biefer Anficht auf ben § 59 ber Berfaffung bingewiefen worben. Diefe Auffoffung ift, wie bie "Bab. Banbestig." melbet, eine unrichtige. Bunachft ift eine Aenberung in ben burch bas Buoger festgelegten Begugen ber Bivillifte feine Bolge eines Thronwechfels. Beibe - Thronwechfel und Bivillifte fochen miteinander in feinerlei wedrselwirfenber Werbinbung. Dann enthalt bie Berfuffung nirgenbe eine Befrimmung über besondere Balle, in benen eine Erhöhnng ober eine Berminberung ber Bivillifte einzutreten bot, fie bestimmt in § 59 nichts weiter, als bag obne Buftimmung ber Stunde, Die Fivillifte nicht erhobt werden fann. Die Anforderungen für die Groft. Bivillifte befinden fich in unferem Ctaatshaushalte unter Titel 1 bes Gpegialbudgets bes Staatsministerinms. Dort wurben bisber ver-langt jobrlich: 1. für bie gloiflifte 1 589 983 M. und 2. für Mpanagen 201 429 Die Die lettere Position wird in Sinfunft eine Menberung erfahren miffen, ba ber bisberige Erbgroßbergog nun regierenber Garft geworben ift und feine biretten Rachfommen Man wird beshalb mit einer Berminberung bes Titels 1 bes Ctaatsministeriums, unter bem für bas Groft. Saus im gangen 1881 413 M. angeforbert find, rechnen fonnen. Wenn tatfachlich eine Erhobung ber Bivillifte benbfichtigt fein follte, fonnte biefelbe ohne eine Befonbere Belaftung bes Bubgets febr leicht eintreten, indem man einen Teil der bisber für Apanagen fofigefesten Betroge ber Bivillifte guichlagen murbe. Dagn bebarf es feines besouderen Geschentwurfs, bas fonnte auf bubgetmaffigem Bege gefcheben, wie aberbaupt auf biefe Beije jebereit eine Erhöbung ber Sivillifie eintreten fann. Dur wenn ber Landtog bas Bubgt bes Staatsminifteriums ichen genehmigt botte und nachtraglich noch bie Beginge für bie Rivillifte binauf. neicht werben follten, mare eine Geschesvoringe notwendig.

prelleicht gurudblieb. Er nahm allerbings an bem Rampfe nicht teil, boditiens infoferne, ole er bei bem Unblid meiner Glucht gleichfalls zu faufen begann, als hatte men ibn aus einem Gewebr berausgeichoffen. Wos follte er aber auch obne Woffe tun? "Es war ein baglicher Tanz," feufet er, Gott fei Dant, bag er o enbetel" - "Joht weißt bu wenigstens, wos ein Bar ift? Es war ein ichoner gut entwidelter, brei bis vier Dabre alter, ichwarser Bar. Gein Ropf ift braunlich er bat ungebeure Mauen und Rabne. Deine beiben erften Ediffe und mein vierter von fünfter Schufe maren toblich. Gein gangen Innere ift gerfent. Mein britter Coul ftreifer feinen Ropf, Und ber aut einem glatten Bonf abgegebene Schuft Britos bat getroffen Gin brover Burico, ber icon einmal von einer Barenmatter arg queerichtet murbe und mich beute both ju fchugen perfechte. Richtstentiger Rerl, bas war bas einzige, was er fonte, intem er ben Baren voll Berachtung anjab. Wir ertlommen noch rimige Bergruden, ich aber batte auf nichtt mehr geht. Bor meinem geiftigen Auge fab ich fortmabrent bas baftliche Bild, wie ber Bar auf Bifta prang. Richt balb bat etwas einen fo tiefen Einbrud auf mich gemacht, und bente noch, wenn ich baran bente, läuft es mir falt über ben Riden, und es ift mir, als fabe ich bon bruffenbe Ungetum mit feinen ruchvarts gerichteten fleinen Ohren bor mir, wie es feine ungehenren Bahne fletiche und bei jebem Sprunge bereit ift, fich auf Die hinterbeine gu ftellen Der gange Rampf wahrte faum eine Minute, und ber Bar batte fanm filmt bis feche Springe gemocht. Es war ein feltiemes Weffild. In ber gefahrlichen Lage fühlte ich umvillfürfich, auch im Bemufitiein ber Tobesgefebr, bie größte Rube in mir, unt alle meine Rerven und Mustein waren jo angespannt, als ob mit ein ftarter eleftrifcher Strom burch ben Rorper liefe."

— Linfshänbiger Schalunterricht. Auf Beranlassung bes Professons Balter Siman in Königsberg, ber für den Gebanten, daß ber inten Dand bieselbe Ausbildung gebühre wie ber recheten, ichon mehriach literarisch eingetreten ift, sind in ber dortigen 8. Möbidenschule vor einem Jahre Kurse zur Uebung linfiblindiger Tätiaseit auf allen Stusen der Schule eingerichtet morden. Der Unterricht wurde in zwei die seche Stunden wöchentsich außerhalb der eigentlichen Schultunden erteilt. Das sehr erfreulliche Engebnis dieses Unterrichts, der sich am Schreiden.

Run glauben wir aber, schreibt bas genannte Blatt weiter, nach dem, wie man in sonst gut unterrichteten Areisen die Frage einer Erböhung der Zivilliste benrteilt, nicht, daßt es in der Ablicht des Eropderzogs liegt, eine solche berbeisulübren. Es in nicht anzunehmen, daß der Landesfürst in der erten Thronreds, die er nach seinem Regierungsantritt an die Landstünde richten wird, den Bunsch einer Erböhung der nus Budgeimitteln sliegenden Ginlünste des Eroshb. Hauses zum Ausbruck derungen will. Es dürfte überhaupt die ohne eine zwingende Berunlassung berbeigeführte öffentliche Erörterung dieser Angelegendeit nicht nur an der Stelle, die sie direkt angeht, wenig erfrenlich berühren.

Mus ben Rolonien.

Der Birkliche Legationsrat v. Jacobs, Referent der blegierungskommission für wissenichaftliche Zwede im Interesse der Kolonien, hatte sich vor einiger Zeit nach London begeben, um dort die Frage des Eingeborenenrechtes zu studieren: v. Jacobs wird, wie die "Boss. Big." bört, erst im Dezember zurückebren, da er von London noch nach Karis gebenenfalls für die in Aussicht genommenen Borarbeiten zur Schaffung eines mit unserem gestenden Recht möglicht im Einflung eines mit unserem gestenden Recht möglicht im Einflung steden Singeborenenrechtes mit zu verwerten.

Ein fuggerierter Familienmorb. (Bon unferem Rorrefpondenten.)

sh. Siridberg, 28. Oft. (Dritter Tag.)

Das Interesse an bet Berhandlung beigert sich in ber follejischen Bevöllerung von Tag zu Tag. Gotvobl die Hirschberger wie auch bie Camlebeberger Gincobnericate brungt tuglich in Ocharen gu bem Gerichtsgebande, beffen Gingange much beute wieber von einem großen Boligeiausgebor übertracht wurden, um aballche Ggenen wie am erften Tage gu bermeiben. Die Latfache, bag bie brei Angeflagten den ersten Gefeilschaftsteeisen angehören, bat bei bem gebildeten Bublitum einen wahren Rampf um Eintritiplerien ergrupt, der bon Tag zu Tag ürger indt, jodah lich Michter und Ge-ichtvorene der vielen Witten aus den fogenannten besteren Rreifen um Berwendung ihret Einflusses fait garnicht mehr ennehren fonnen. Der Baubiangeflogte Grib Bergmann, ber mit feinen 19 Jahren noch einen gang fnabenhaften Einbrud macht, trägt auch heute ein febr rubiges Benegmen gur Schan. Er hat anscheinend mit bem Leben abgeschlossen und erwartet ohne jede Erregung ben Richterspruch ber Geschworenen. Mit innerer Befriedigung hat er davon Kennfuld genommen, daß von allen Seilen der Berdacht von seinen Eltern in Bredfau genommen wird, daß diese mit der Ant auch nur im seisesten Zusammenkung känden. Er fühlt anscheinend deutlich, welch' tiefes Bergeleib er über bie alten Leute fcon ohnebin durch feine Tat gebrocht hat, und sein Gesicht leuchtete baber soemlich auf, als am Schluß ber geftrigen Gibung auch ber Unterfuch ungseichter befundeie, daß er fotobl den Cherftenerrebijer und hauptmann a. D. Wergmann in Wredlau, fregiell aber auch beffen Gattin späterhin aus der Antersuchung volltemmen ausgeschieden habe, und bag fem Fran Bergmann's Berbalten, die ihr Dienft-modden gu einer fallichen Ausfage über ben Aufenthalt fired Cobnes in der Morbnache veranlassen trollte, menschlich erflärlich etscheine. Der sweite AmgeNogie Mag Alein und seine Frau verleibigen fin mit bem Mute ber Bengiveiflung. Gie laben all ibeen bag mif ben Unbersuchungerichter ab, ber Umen nicht den Gefallen gefan, bat, fich mit dem einen Auter gu begrügen, sondern auch ben welteren Spuren mit Gifer und Jabigleit nuchgegangen ife. Ramenflich ber Angefingte Max Mein berfiedt in geschiedter Weise die Misfilmmung fich gu Rube gu mochen, welche noch bem großen Zanber-Bruges in Breston in monden Lereifen ber ichlefifden Bebolterung gegen das Infilitit des Unterfuchungsrichters verbanden ist. Allein er fiont mit feinen Befchulbigungen gegen ben Untersuchungsrichter im vorliegenden Falle auf mube Obren.

In soeltenen Gerlauf der Berhandlung suchte Staatsanwolt Otto seitzustellen, daß Rein wiederholt in der Voruntersuchung den Untersuchungsrichter Kandendeter d. Kien is zu brüstleten versacht habe und der Zeuge d. Kienih beitärigt, daß Wieln ihm gegenstder seine Ted aufgetreien sei. — Staatsanwalt: Er hat dehauptet, daß Sie Und nein, er lähl lich nicht einschlichtern (Heiterfelt). — Verger Und nein, er lähl bid nicht einschlichtern (Heiterfelt). — Vaatsanwalt Otto: Ich ditte Krau Mein zu fragen, ab sie ihre gefrigen Gedauptungen noch aufrecht erhält. — Angell. Frau Mein: In. — Borf.: Sie behaupten, daß Sie gang anders ausgesant haben? — Angell.: So habe ich nicht ausgesant. — Staatsanwalt: Haben das aber gestern bedauptet. — Angell.: Bos kann ich nicht ausgesant. — Staatsanwalt: Haben der gestern bedauptet. — Angell.: Bos kann ich nicht fagen. — Borf.: Sie haben das aber gestern bedauptet. — Angell.: Bos kann ich nicht fagen. — Borf.: Also Sie hallen debei diesben? — Angell.: Bos kann ich nicht fagen. — Borf.: An Brotofoll geben wollte, sie garnicht ausgenammen worden. — Borf.: Also Sie hallen debei diesben? — Angell.: Bos Ter Unterjadungseichter sagte auch einmaß an mit: Die Allister sind alle einig: es ist nut eine Lücke.

Beichnen und Handarbeiten erstreckte, logt jest in einer Ausftellung vor, die in den Röumen der gewannten Anstalt personftaltet worden ist.

— Ein Berein für tünstlerische Siedlungen wurde in Wilbelmehagen gegründet. Julius Dort und Er. Brund Wille waren die Hauptreserenten der Begründungsvorsammlung, Man will eine Kentrasstelle für künstlerische Siedlungen in der Umocgend Berlind schäffen und gleichzeitig seinen Mitaliedern den Erwerd und die Bebauung von Grundstinden erleichtern. Dem Arbeitsanslichung gehören unter anderem ann Waler Widus, Inlind Dort, Woser Albert Anab, Garbenbaudirestor Willi Hange, Kunstichristitester Franz Dermann Welhner, Dr. Brund

— Fin feuriges Trio. Am Bangenbeim werben fotgende Holdenisten gemeldet: Ein Zigeuner dein werben fotgende Holdenisten gemeldet: Ein Zigeuner. Trio, bestehend
aus zwei "Damen" und einem "Jüngling", batten lich in einer Bliefdaft in Obersteigen eingerunden und fingen, nachdem sie üch au Sprise und Trout gesabt batten, Kraleel an, wodern fie üch au Schlagmitrumente" dienten Die obzestenren Schiffe gingen als "Schlagmitrumente" dienten Die obzestenren Schiffe gingen glidflicherweise sehl. Jum Schluß schniften sie noch einem Kald ben Schnanz ab und verlepten eine Kud ziemlich schwer. Unsere Gendarmen waren aber dusch zur Stelle und führten die ungemiltlichen Suhrafinder nach Wasselnbeim ins Universichungsgefängnis ob.

— Kaballerie-Märsche von Rich. Strauß. Berliner Blätter wissen von solgender "Neberraschung" zu berichten: Ein Ständschen bereitete der Koiser vorgestern mittag der Kalserin zum Gedaristag. Um 12 Uhr erschien auf seinen Besehl auf dem Schlößhof das Trompeterlorps des 2. Garde-Dragonerregiments unter dem Sindstrombeter Beschle. Bald barauf kam Sofstavell meister Dr. Richard Strauk. Dann erschien der Kalser mit einem Kügeladjutanten im Bordaus, und nun pielte das Trompetersorps vier neue Avordure-Märsche, drei von D. Richard Strauk und einen don Besche. Die Kalserin börte an einem Fenster im ersten Stock mit medreren Brinzen der Ausstüderung zu, mit der der Kalser iehr zufrieden war. Die Nederraschung für die Kalserin war eine so gelungene, gle noch keiner der Märsche iemals vorder gelvielt worden war also eine Urausüssung von Rillitärmaßt des Galome-Vomponisten.

n

事

lt.

tit.

te.

(a)

Ď.

Fr Kopf waselt mehr, als der Ihres Bruders. Es tommt nur noch auf die Geschworenen an. Ich ialle ein Geschündnis ablegen. — Zeuge: Die Angeslagte mischt bier wahres mit salschem. — R.A. Dr. Ablas: Behanptet der Zeuge, das er keinerlei Zwang ausgewendet dat, um die Angeslagten zum Geschündnis zu bringen? — Zeuge Landrat v. Kienis: Wan wendet den berschiedenen Ständen gegenüber eine berschiedenen Sprache an. Wan kann and einmal einen Krastausdruck anwenden, das man aber seinand zu einem Gesständnis zwingen wollte, ist ausgeschlossen. Angest.: War Klein: Der Zeuge sagt, ich wäre tech gewesch. Benn mir ein solcher Warschle so etwas sagt, soll ich noch ruhig sein. — Bors.: Wen meinen Sie denn mit dem Burschen? — Angest.: Verm der Vergmann mich so beschuldigt. — Bors.: Sie bürsen hier solche Ansbrücke nicht gebrauchen. — Angest.: Rein: Einwal hat der Untersuchungsrichter mit der Dand ausgebolt und so eine ganze Weile vor meiner Bade Ihr Ropf madelt mehr, als ber Ihres Brubers. Es tommt nur noch branchen. — Angell.: Riein: Einmal hat der Untersuchungsrichter mit der Sand ausgevoll und so eine gange Beile vor meiner Bade gestanden. Es fehlte nicht viel, so hätte er mir eine Obrseige gegeden. — Stantsanwalt: Ich bitte, solche Aeugerungen nicht zugutlassen. — Angell.: Alein: Ich sogie mir: Eine Bade will ich sa hinhalten, die zweite nicht. — Bors.: Bollen Sie sich so verhalten, wie es Ihnen als Angeslagter ziemt. — Zeuge Landrichter v. Nienity: So dat sich der Borsall selbswersfändlich nicht abgespielt.

Es wird dann der Reservändlich nicht abgespielt.

Es wird dann der Reservändlich nicht abgespielt.

der wird den Gleständnis der Frau Alein als Practosulführer tätig und besundet hente, daß alles so ausgenwummen worden sie, wie Frau klein besundet hat. — Landrichter v. Klenit wird dann nochmals borgerusen, da er noch einige Lesundungen mochen will. Ich muß

von delinder der noch einige Bekundungen mochen will. Ich muß noch fagen, so fährt der Zeuge sort, daß mir bei der Bernehmung des jungen Bergmann Zweisel aufgestiegen sind, ob er bei der Aus-führung seiner ichweren Tat im vollen Besit seiner Geistesträfte gewefen ift. Aber ba ich im weiteren Berlauf ber Untersuchung nicht bie geringiten Unterlagen für biefen Berbacht erbielt, fo babe ich in ber Sache nichts weiteres unternommen. Es banbelt fich bier aber um den Ropf des Angeffagten, und da halte ich mich für verpflichtet, auch diesen damols gekegten Berdackt zur Sproche zu bringen.
Intergrate Mamnoth: Auf diese Erkärung des Heren Unterstudungsrickters muß ich den Antrog stellen, den Lingen. Der gungen wur seinen Geiste dan fin den und zu biesem Zweit die Berhandlung zu vertagen, da es den anweienden Sacherfilindigen nicht möglich erscheint, auf Erund der furgen Beobachtung bes Angeflogten bier im Gerichtsfoale ein Gutachten über feinen Geifteszustand abzugeben. - Staatsanwalt Otto: Ich muß blefem Antrage wiberbrechen und ichlage bem-gegenüber bor, ben Rreisargt Dr. Gtelnberg gu laben, ber febe wohl in ber Lage fein wird, fich über ben Geiftelguftand bes Angefiagten ofine weiteres gutochflich zu äußern. — Das Gericht be-ichlieft darauf die issortige Ladung des Arceisarztes Dr. Stein-berg, des Geheimrats Dr. Köhler (Landeshut) und des Dr. Frehberg (Jannowih). — Staatsamvalt Otto beantragt wei-terhin noch die Ladung des Direktors der Irrenanskalt Klagsviß bei Läwenberg, Dr. Butersen, als Sachverskändigen über den Geistelguftand bes Angeflagten Bergmann, einem Antrage, bem bas Gericht ebenfalls ftattgeb.

Beuge Bajior Strese (Schmiedeberg) sau darüber vernummen twerden, od dem Angellagten Mar Klein die Anstistung zu dem Mord gugutrauen sei. Er bekundet: And dem Berkehr in der Familie Klein allein lößt sich ein Urteil nicht abgeben. Ich somme ja in alle Häufer meiner Gemeinde und saun nur sagen, daß der Angestlagte über seinen Bater sich niemals absäulig gedußert bat. Dagesen kagte der Bater oft über den Sohn und sein liebtoses Berbalten mit Ardnen in den Augen. Die Ursacke waren Gelbichwierigstigen in der Bater in den Augen. Die Ursacke waren Gelbichwierigstigen in der Fanglis — Staatsaubell: Weie war sonit das Urteil feiten in ber Fanellie. - Staatsanwalt: Wie war fonft bas Urteil über ben Angellogien? - Beuge: Man ichatte ibn nicht febr boch ein, tweit er feinen Bater grob gu bebandein pflegte. Die Gelbfchwierigfeiten auf bem Staubenbof follen entstanden feln burch ben haufigen Berfebr ber Familie Bergmann auf bem Gute. Diefer Berfehr mar oft ber Grund, daß ber Angeflagte Riein feinen Bater nicht so bebendelte, wie es sich gedörte. Der alte Mein sante auch twiederkolt, die Familie Bergmann bekandle sin auf seinem Grund und Boden unter allem Hund. — Spediteur Fried mit au n scheiniedeberg) war mit Mar Klein besteundet. Er erslärt, ich bombere mich, das Man Niein sich auf mich als Leumundszeugen berufen bei. Ich sin nur sogen, das ich mich als Leumundszeugen berufen bei. Ich sin mich ein Bann von seinem Bildungsgange östers so robe und grobe Kusdrücke gebrauchen fonnte. — Apoiheler Chas is d. i. Schmiedeberg) hat im Johre 1902, nachdem der Bruder des Augestagten War Mein, Gaston Klein, unter so merkwürdigen Unrichtund und in der Wechnung des Versiordenen nach Gisten durchsucht und auch in der Wechnung des Versiordenen nach Chift gesarsch, dat aber michts gesunden, insbesondere sein Stracknin. — Instigate Wanroth: Ich eine Vogenuntersuchung des Tolen erfolgt? — Beuge: Nein. — Vogenuntersuchung des Tolen erfolgt? — Beuge: Nein, ich babe mich noch zemundert, das in einem so mitzeriösen Hall die Leichenössnung unterblieb. — R.-M. Absa.: Es sprachen doch alle Anzeichen dassir, das der Gestion Klein durch eine Vergiftung ums Leden gesommen war? Zeuge: Ja.

Beigeordneter Wende (Schmiedeberg) gibt an, das der berschieder Wende (Schmiedeberg) gibt an, das der berschieders Wende (Schmiedeberg) gibt an, das der berschieders Wende (Schmiedeberg) gibt an, das der berschiederschieders Wende (Schmiedeberg) gibt an, das der berschieders nicht fo besondelte, wie est fich geborte. Der alte Alein fagte mir

Beigeordneter De nbe (Schmiedeberg) gibt an, bag ber berftorbene Couard Mein wiederholt erzählt habe, er fomme mit feinem Bruber, dem Angeflagten Max Klein, nicht gut aus, weil ihm biefer immer mit Bunschen nach Gelb im Opre liege. Der alte Mein babe oft seinem Ammut über ben banfigen Besind ber Bresiauer Bermandten seines Sohnes Mar auf bem Staudenbof Unsbrud gogeben, weil dieser insolgebessen mit der Birtschaft nicht recht bor-maris somme. In den letzten Wechen vor dem Morde änsierte der dem Gute herauszubesommen und wenn er gerichtliche Gilfe dagu in Anfpruch nehmen mittle. Der Zeuge riet ihm darauf, das Gut doch zu verlaufen, dann fei er alle Gorgen los; das wollte der alte Mein aber nicht. Er fagte: ber Stanbenhof ift feit 1605 in unferet Famille und wenn ich ihn jeht verfaufte, fo wilrden die Leute fagen ber alte Mein ift jest fo weit, bag er fein Gut verlaufen muß Borf.: Dat ber Ermordele fich einmal Ihnen gegember über einen tatliden Angriff feines Cobnes beffent? - Benge: Janvohl, er ergablte, May Riein fei ibm mit ber Sand an Bruft und Reble gefahren. — Stoatsanwalt: Der Bachteins, ben ber Angeliagte Mar Rein gohlte, betrug 1500 M. Mar Riein hatte aber nur 800 M. gezahlt und 700 ER. auf die Wohnungsmiete gerechnet. Halten Gie bieje Berrechnungsart für angebracht? — Zeuge: Nein.

Es entipinnt fich bann eine beftige Auseinanberfehung gwoliden bem Beugen Den be und bem Angellagoten Rag Elein uber bie Frage, ab Mar Rlein feinen ermorbeten Bater bei ber Berechnung ber Bacht übervorteilt babe. Der Benge gibt ichliege lich au, bag bee Bachtinmme angemeffen gewesen fet, weil bie Aeder ber Staubenhofs nicht gut imftanbe gewesen feien, Anbererfeits habe er bei bem Ehepour Rein aber ben nötigen Gleiß in ber Bewirtschoftung vermißt. Schlieglich vertrage auch ein Gut von bem Umfang bes Staubenhofs nicht sobiel Bejuch, wie er alle Augenblid von Breslau berübergefommen fet. Der Angeflagte Dar Glein bestreitet im Unichlug an Dieje Musiage, feinem Bater gegenüber banbareiflich geworben zu sein. Das murbe er fich nie erlaubt baben. — Bors. Aber ber Bater bat es boch bebauptet. Angell. Fris Bergmann (einfallend): Ich Boter eine Officer 1902 felbft Beuge, wie mein Schwoger feinem Bater einmal wegen einer gang geringfügigen Sache an bie Reble ging. alte Rfein hatte die Bafferleitung abgestellt, was Max Rlein nicht aufagte. In bem Streit fam es nach menigen Worten gu einem Dandgemenge, wobei Mar Alein dem Bater an die Bruft und an die Kehte langte. G8 fiel auch das Wort, daß der Lund totgeschlagen werden musse. Angell. Mar Klein: Damit meinte ich ben Sund meines Baters, ber mir bei bem Streit an Die Beine ging. Darauf trat bie Mittagspaufe ein.

Hus Stadt und Land.

* Manuheim, 24. Oftober 1907.

* Auszeichnung. Der Raifer bat bem Dberboftjefretar Brauer in Mannheim ben Charafter als Rechnungsrat ber-

Orbendaudzeichnung. Der Geoffberzog bat dem früheren Führer der deutschen Freiwilligentruppe in Tientsin, Ober-Bost-selbetär Frih Kuchen beiher in Billingen, in Amerkentung seiner herborragenden Teilnahme an den Kämpfen in China 1900/01 und in besonderer hervordebung seines ausgezeichneten Berhaltens vor dem Feinde das Nitterfreuz 2. Klasse mit Schwertern bes Orbens bom gabringer Lowen verlieben.

* Berfett murbe Regierungsbaumeifter Mar Gidhorn in Offenburg gur Generalbireftion ber Stonteeifenbabnen.

* Ernaunt wurben die Ingenieurpraftitanten Fris Chember und Beinrich Schember aus Brudfal gu Regierungsbaumeiftern.

* Berfonalnadrichten aus bem Dberpoftbirettionsbegirt Rarisrube. Ungenommen: als Boftgebilje: Abam Mager in Sanbhaufen (A. Beibelberg). - Berfest: bie Boftaffiftenten: Rarl Eichhorn bon Feubenheim nach Mannheim, Beinrich Flaichenbreber von Königsbofen (B.) nach Berlin, Mar Greiner von Karlerube nach Bruchfal, Albert Greulich von Lichtenau nach Mannbeim, Beinrich Kirschbaum von Karlarube nach Pforgheim, Felix Kittmann von Mannbeim nach Berlin, Richard Lötterle von Steinbach (Kr. Baben) nach Korl, Rubolf Schint von Mannbeim nach Berlin; ber Telegraphenassistent Sermann Safeloff von Mannheim noch Berlin.

* Auszeichnungen. Die Moschinen- und Armatur-fabrit vorm. Llein, Schanzlin u. Beder, Fran-tenthal bat auf ber Indiläumsansstellung für ihre ausge-stellten Bumben und Armaturen die goldene Modaisle erbalten. — Einen großartigen Ersagle erzielte die auf dem Gebiete ber Gefundbeitstedmifden Unlagen u. Bentralbeigungen bier und in weiter Umgebung bestens befannte Birma Bb. Auchs u. Priester auf ber biefigen Großen Lunft- und Gartenban-ansstellung. Der Firma wurde für ihre Leiftungen in ber inanstrellen und gewerblichen Abreilung die filbervergol-dete Medaille, höchste Auszeichnung der betressen Abteilung, zuerkannt. Wie bekannt, wurde durch odige Kirma die Heitung, zuerkannt. Wie bekannt, wurde durch odige Kirma die Heitungs-unlage in dem durch seine Blütendracht das Ange jeden Be-suchers erfrenenden Weider im Japanischen Garten (Henkel-garten), sowie ein modernes Gewäcksbaus mit Babillon ausge-sührt. Die Berleibung obiger Auszeichnung an die Frum Ih. Huchs u. Priester bedentet eine Anertennung sir deren Leistungs-sädigkeit auf dem Gediete der Leutenalung für deren Leistung-lädigkeit auf dem Gediete der Leutenalung für deren Leistung-lädigkeit auf dem Gediete der Leutenalung werden und Gefabigfeit auf bem Gebiete ber Zentralbeigungsbranche und Ge-wächsbausban. Ihre Abrellung Gesundbeitstechnische Anlagen, wurde bereits im Jahre 1900 in Frankfurt a. Mt. und 1902 in wurde dereits im Jahre 1900 in Franklurt a. M. und 1902 in Mannheim mit der großen goldenen Wedaille ausgezeichnet. — Ter Firma Gebr. Schwabenland, Spilieferanten, Svezialbans gediegener Tückeneinrichtungen, Mannheim — Kiliale Werlin und Bürich — ist auf der in Verlin von dem Verband der Köche deranstalteten diekfährigen Deutschen Kochtunft-Ausftellung die goldene Wedaille und ein Ehren-lennung für die Kirma, welche des öftern mit ähnlichen Ausgeschnungen bedacht worden ist, wieder einen Beweis für deren Leistungsfährigeit und ihre führende Stellung, welche sie in der Brunche einnimmt. Branche einnimmt.

* Auszeichnung. Der Firma Luidla u. Bagenmann, welche auf der Jubilaums-Ausspellung mit ihrer auffehnerregen. Den, einzigartigen Aussiellung seltener Hölger in dem in der Schwarzwaldanlage gelogenen Wiedhaus die wärmige Anerkennung oller Andfreilungsbefucher erzielte, wurde bie bochie Anggeichnung der gewerblichen und industriellen Abseitung, die filbervers goldete Mebaille, verlieben. Die Pristichter baben mit dieser Auszeichung der noch nicht dogewesenen und wohl auch nicht hiederschrenden Ausziestung der Beitfirma die ihr zusemmende Bürdigung zuteil werden laffen.

* Gleftarben ift in Rarlarube Rirchenrat Georg 28-017-harb im Aller von 78 Jahren.

* Die Biehung ber Jubilaumsausstellungs-Lotterie findet

befinitio am & Degember ftatt.

"Die Raufmannogerichtewahl und ber Dentschnationale Sand-Tungsgehilfen-Berband. Der "Bilhelmebei", bas Bereinsbeim bes D. G. B. erwies fic. fo ichreibt man uns, am gefreigen Abende als viel gu ffein, um alle bie ericbienenen Deutschnationalen und ibre Freunde faffen zu Munen. Allerfeits erwartete man mit Spannung bos Bahlergebnis. Die frühzeitig eintreffenden Ergebniffe in ben Bororten wurden icon mit lebhaften Seilrufen aufgenommen, fo and Raferial, das idjon im Jahre 1904 bauptjäcklich die D. H. Lifte getrählt hatte, ebenfo Redarau mit feinem erheblichen Debr an deutschnationalen Stimmen, dann aber besonders Balbhof, das gegen fruber einen gerndezu glanzenden Abichluf dem D. S. B. lieferte. Dieje Friedlungen riefen bei ben Berfammelten befonbers freudige Erregung berbor, an beren Stelle seboch subelinde Begeisterung trat, als das Wahlergebnis ber Innenftadt bekannt jeurde. Der deutschnationale Sieg war entschieden! Mit freudiger Genugtung fonnte das der verdienswolle Führer der hiefigen Ortsgruppe, herr Mililig, seinen Freunden verfünden. Rach einem Rüchliche in die briliche Geschichte des D. H. besprach der Nedner ie erfreulichen und weniger erfreulichen Erfdelnungen bes Bablfampfes. Er bob die Sachlichfeit bervor, die der D. O. B. bis gur lehten Stunde gewahrt habe, während die Wegner beider Richtungen es an Berbrobungen, Unwahrheiten und Schmabungen nicht haben fehlen laffen. Wenn frogdem bie Mehrhelt ber Mannheimer wahl berechtigten Sanblimgegehilfen, alfo bie alteren Stanbesbrüber, bem D. B. gum Siege verhalfen, bann ift bamit bas unbegrengte Bertrauen gefennzeichnet, bas ber noch junge Berein fich in Mannbeint burd fein entfiges Arbeiten für die eigenen Berufagenoffen erwert habe. Mit dem Danke un alle die eigenen Vertigsenoffen erwert habe. Mit dem Danke un alle die vielen waderen Mit-arbeiter und Mitsteriter für ihre beispiellose Hingabe und Opfer-freudigleit sorderse der unermidliche Führer zu weiterem freuen Zufanmenitehen für die gemeinsame Sache auf. Sein Gellruf galt der Zufunft des D. H. B. in Mannbeim. Alls zweiter Redner sprach der Geschäftsführer des D. D. E. Derr Richter, in beredten Worten seine Freude aus über die erfolgreiche Meinardeit, wie sie bon ben Mitgliebern und Freunden bes D. S. B. im Wallfampf geleistet wurde. Gie ermöglichte gum guten Teil die Durchführun bes ins Große angelegten Bablfeldgugsplanes, teigert die Berantwortimg der bentichnationalen Beifigerichaft gege Die neuen Beifiber werden fich beffen alle Beit bewuß Den alten Beifibern Deil und Dant für ihre treue Bflicht erfüllung. Borausfichtlich werden infolge bon gegnerifder Seite in größerer Babl borgenommener Streichungen bon den alten nur wenige ober leine Beifiger in bas Raufmannsgericht einziehen. Die Gegner glaubten bamit bem D. D. B. einen Sieb verfeben zu fonnen aber Cott fei Dant baben wir an ben Gewählten bie Gemabr. baf auch fie ihrer Aufgabe vollauf gewachsen find. Die neue beutsch nationale Beifiberfraftion foll und wird fein eine Rörperschaft gie bewunter Stanbebarbeit. (Lebhafter Beifall.) In weiteren Un-fprachen, fo feltens ber Berren Babie, herrmann, Bad-ichat, buber, Conne. Gomidt-Ludwigsbafen und Schollmener, tom die Freude fiber ben errungenen Gieg beutich jum Ausbrud. Erft in früber Morgenftunde wurde bon bem leitenben 2. Borfibenben, herrn Seermagen, nach einem traf. | Ede ber Draid- und Riebfelbftrage bon einem Unbefannten be-

tigen Schluftworte die Versammlung geschloffen, die in iftrem gangen Umfange zu einer Jubel- und Siegesfeier bes D. G. B. in Manneim fich gestaltete. - In ben leigten Tagen traien ibm 25 neue

* Die firchlich-liberale Bereinigung, Orioverband Mannheim balt Freitag Abend 369 Uhr im Hotel Rational eine Atil. glieberversam minng ab, in ber es sich n. a. auch um Bieberbesehung ber burch ben Lob bes verbienten Führers Robert Basternann erlebigten Borstandsstelle banbelt. Indem wir bieben gutmerten bierauf aufmertfam machen, verweifen wir im übrigen auf bie Ginlabung im Inferatenteil.

* Der gum Tobe bernrieilte Familienmorber Ronellenfitich wurde bom Grofbergog gu leben elanglichem Buchthaus begnabint.

* In ber Grenze bes Neberfinnlichen. Wohl felten bat eine Beranfialtung ausnahmslos eine berart glanzenbe Beurteilung bon feiten ber gefamten Breife gefunden, wie die von Leo Erich. fen angefündigten Experimentalportrage. Die fibrenben Beitungen bes In- und Anslandes tonftatieren ben boben Wert und bas außergewöhnliche Interesse ber Darbietungen vieles Experimentalpsichologen und betonen, daß der große Exfolg durch die besondere Beraulagung des Vortragenden bedingt
ist. Neber Erichsens hochinteressante Reuschödung "Spiegel der
Seele" lesen wirt: "Dieser seltsame Mann sesselt vom ersten Augenblick, mehr noch, er läßt eine Birkung gurück den noch
lange anhölt. Er liest in der Seele eines wisderemden Neuschen
wie in einem aufgeschlagenen Buch". Les Erichsen ist im
übrigen von seinem früheren Auftreten in Manndeim dier noch
in so guter Erinnerung, daß er besondere Empfehangen faum in fo guter Erinnerung, bag er befonbere Empfehlungen taum

* Ans bem Schöffengericht. And bei bem bermlofen Teile ihrer Sunftionen begegnen ben Schupleuten wandmal recht un-angenehme Dinge, Bei ber Berufsioblung hatten bie Schuplaute angenehme Dinge. Bei der Berufsibling hatten die Schuhleute Aarl Ulfrich und Barrie die Anigade, am 15. Juni Anfandmen in den dier vor Anfer liegenden Schissen zu machen. Als Ult-rich eben im Begriffe war, im Alvisanzug wie sein Kollege daß Wangbord zum Schisse Effiadeth von Altripp zu betreten, daß an dem Kohlentagerplat von Cour. Biederholt om Recarvorland von Anfer sag, simpste" ihn — wie er sagt absichtlich — der mit dem Andladen von Kohlen beichästigte Kohlenarbeiter Kart Aremer auf bem Gangberb. Als ob er ber Schulbige fei, flogen Aremer am dem Gangberd. Als ob er der Schuldige jet, slogen dann dem Schulmann ein vaar softige Ausbrücke an den Kopf. Trohdem entickuldigte er sich, und gab sich als Schulmann zu erkennen. Als er sich in der Mitte des Gangbordes besand, liedten Kremer vom Land und Kohlenarbeiter Joh. Kriedrich Schreden der ger dom Schiffe aus das Brett um, der Schulmann dermochte sich iedoch durch einen läbnen Sprung vor einem ca. 2 Weter tiesen Stors ins Basser zu dewodren und siel nur auss Land. Als er sich taum auf dem Damme besand, racite ihn vollenstich, ohne daß vur irgendwelche Worte gewechselt wurden, der Kohlenarbeiter De don ft mit einem befannten Griffe und ichleuderte ihn zu Roben, wodurch er mit dem Kobse auf die Schienen den eine de ben auf mit einem belannten Grifte und ichleu-berte ihn zu Boben, wodurch er mit dem Kobse auf die Schienen aussichten und gab ihm bann noch einen Schlag auf den Kobs. Alls Ullrich dann die Bölchung binunterstieg, um feinen Hut zu holen, ries ein Arbeiter namens Ullrich: "Der ist in beirnunken!" worauf sich Schutmann Ullrich zu Gern Wiederhoft Legab und durch ihn sestiellen siese, daß er nicht betrunken sei. Auch der barg inn jeinfellen lien, das er bigt vetrunten iet, wild der wachfabende Reamte bestötigte daß der Schuhmann nüchtern war. Witangeslagt ift noch ein vierter Koblenarbeiter namenk Johann Sch midt, der nach Aussage des Schuhmannes mit an dem Gangbord gerüttelt dasen sell Das Gericht verurteilt Kremer und Schredenberger zu je 2 Wochen Gefängnis, Deboust zu si Wochen Gefängnis und spricht Schmidt frei.

su a Wochen Gefängnis und spricht Schmidt frei.

**Agnodzierte Leiche. Der gestern am Mheinuser bei Reckarau tot aufgesundene junge Mann, welcher sich durch einen Schuß in die Sersgegund entleibt hatte, wurde als der Lösährige Engen R of h kon Kallerklautern agnodziert. Der Verlebte war ein begabter junger Mann, welcher zu den schührten Soffnungen derecktigte. Er war nach Austritt aus der Schule in einem Katserstauterer Bankgeichäft tillig. Späterkin zeigten sich bei sinn Spuren von Versolgungswahn, welche feine Unterdringung in eine Beilaanstalt nötig wachten. Als gedessert war der junge Rann seit einiger Zeit wieder zu seinen Angedorigen antlichgefebet. Der freitwillig aus dem Leben Weschiedene katte sich au Sonntag von gudomie entfernt und wohl in einem ernenten Anfalle von Ver-Saufe entfernt und wohl in einem erneuten Anfalle von Berfoigungowahufinn Sand an fich gelegt.

Polizeibericht vom 24. Ottober.

Gelbftmorb. Die im Boligeibericht bom 22. b. Mis. ermahnte, an einem Reiniporen bei Recfaran aufgefundene Leiche eines Erschossenen wurde gestern von dem Buchdrucker Einen Roth von Kaiserslankern als dieseinige seines Sohnes, des am 27. April 1885 bortselbst geborenen sodigen Kansmanns Engen Roth anerfannt. Der Beweggrund jum Gelbitmord foll Geiftes-

Unfalle. Beim Abnehmen von Deforationaftoffen im Rinematographentheater im Ansftellungsgelanbe fiel Rochmittag 41/2 Uhr ein Tabegiergebilfe aus einer Bube bon girla 4 Metern von einem Rahmenfchenfel berunter und erlitt hierburch einen linken Unterarmbruch. Roch Anlegung eines Rotverbandes burch bie Canitatswache begab fich ber Berlette ir bas allgemeine Kranfenbaus.

Ein Schloffer bon Redaran fahr am 20. b. Mis, nachmittogs auf ber Canbhoferitraße, Gemarkung Canbhofen, mit fel-nem Bahrrab einen Gabrifmeister von binten berart an, bag er Boben geschleubert murbe und eine Berftauchung bes rechten Bulled banontrug.

Diebftable. In ber Beit bom 1. bis 25. Ceptember D. 38. wurde aus dem Reller des Saufes Röferthalerstraße 18 eine Obftpreffe aus Gifen, ein Solgestell mit Balge und Wiberbafen jum gerfleinern bes Obstes von noch unbefannten Tatern

Mm 15. Oliober b. 38, wurde aus einem Anwesen in ber Liebigitrage bier geftobien: eine lange, golbene Damenubrlette mit Schieber mit rotem Stein; baran befinbet fich als Anhangfel ein golbenes Bergen mit ber Bhotographie einer Frauensperfon und einer folden bas Riederwalbbenfmal barfiellenb; ein golbenes Rettenarmbanb mit vieredigem Schlog; ein golbener Urmreif mit rotem Stein befest; eine Batentfparbuche fur 50 Big. Stude, eine Sofe und Joppe von buntlem Stoff mit fingere breiten, grunlichen Streifen; eine eleftrifche Tofchenlampe. Der Wert ber geftoblenen Gegenstände foll fich auf 330 DR. belaufen.

Am 9. b. Mis. abenbs gegen 7 Uhr fam in ber Rabe bes Raufbaufes ein 11/2 Jahre alter, 60 Bentimeter bober, weißer Sund (Bullterrier), mannlichen Beichlechts mit gefingten Obren, fongem Schwang abbanben. Auf die Beibringung bes hundes ift eine Belobnung bis au 20 Mt. ausgefeht,

Aufgefunben murbe am 19. b. Mis. nachmittags am Abeinufer im Redaraner Balbe in einem Bementfad eine aufgebrochene Gelbfafette, welche gweifelles bon einem Diebftabl berrührt. Um fachbienliche Mitteilung an bie Coupmannicaft

Die im Boligeibericht vom 21. b. Mis. erwähnte, mittelft Meifers vernibte Rorperverlegung murbe nicht in ber Wittfchaft "s. golb Apfel", Diebfelbitrage 78, fonbern auf ber Strage

pungen, ber furs vorber in genannter Birticaft Wortfreit mit bem Berletten batte. Der Tater - noch unbefannt - ift etwa 22-24 Nabre alt. 1,65-1,70 Meter groß und irng bunfien Anaug mit Schirmmuge.

Berhaftet murben 24 Berfonen, borunter eine bonn Untersuchungsrichter gu Diffelborf wegen Diebstobis i. R. und Untericilogung ftedbrieflich verfolgte Rellnerin aus Altenborf. ein vom Amtägericht bier wogen Rorperverlegung ausgeschreies bener Schreiner von Storlerube, ein Schloffer von bier wegen Babrrabbiebftable.

Gerichtszeitung.

§ Monnheim, 23. Cit. Gine Schwindeferiftens bette feit Johren ber figent Bicorb Lipp aus Anaus-berg geführt, ber fich beute ber ber biel. Straftammer auf eine Antlage wegen mehrfacher erichwerter und mehrfacher einsacher Urtunbenfallchung, mehriaden Betrugs und mehr-focher Untreue und Unterichlagung ju veranimorten batte. Seine vor einigen Wachen erfolgte Berhaftung batte groben Auffeben bervorgerufen; benn er golt allgemein als bermöglicher Mann Aber in Wahrhrit manbelte er feit Jahren über einem Abgrund. Bor beinabe 20 Johren bat ber nun Funfunbolergigjährige icon in feiner württembergischen Gefmat wegen maffenhafter Betrilgereien femere Borftrafen erlitten. Geine lette Strafe - 2 Jahre Gefangnis - batte er 1891 berbugt. Er tam benn noch Mannheim, wo er Beichäftigung auf einem Aumaltobureau fant. Spater affagierte er fich mit einem anberen 2finwollisgehilfen Beter Bauber, ju ber Firma Bauber und Lipp, welche Rechtstonfulation und Liegenichaftaverfebr pflegte. Gebon borber batte er fich mit einer Tochter bes Schreinermeisters Bitidfell verebeilcht. Die Famille feiner Fran batte nicht eine blaffe Abnung bon ber traben Bergangenheit bes neuen Gomilienangehörigen. Gein Einfommen reichte bei weitem nicht für feine Uniprüche ans Leben und jo berfiel er bolb wieber feis per unbeitvollen Reigung jum Schwindel. Alls fein Schwiegerbater farb, war er es, ber auf Teilung brangte, bamit feine Fran ihr Erbteil betom. Infolgebeffen mußte bas Saupiftud Rachfaffes, bas Saus verfteigert merben, obwohl bie Gefcmitter nicht bamit einverstanden maren. 61 000 Mart murben verfeilt. Die Bitwe erhielt 19000 Mart, welche Lipp in Bertpapieren auf einer Bant anlegen follte. Er fleg aber Brau Sitidfell ein Chedfonto erbffnen, febag feine Gdywiegermutter mur 21/4 Brog. Binfen befom Das Gelb erhob er in ber Beit bom Mara 1903 bie Dezember 100% vollftanbig und verbrauchte en fur fich. Mit feiner bes Befens und Schreibens unfinnbigen Schwiegermntter batte er babei leichtes Spiel. Unter bem Bor-geben, es banble fich um bie Abhebung bes Binfes lieft er bie Bran Blaufoquillungen unterzeichnen und er erhob barauf Betrage in beliebiger Sobr. Alle bas Gelb verian mar, gult es, bies por Rrau und Schwiegermutter an verbeden und bagu berfiel Lipp auf abenteuerliche Ginfalle. Bunochit lieft er in Rarisrube eine Schniburfunde bruden, faut welcher ein gewiffer Otto Bellengaft in Bafel avertonnte, bag er Lipp bie Summe bon 26 000 Mort fur gemeinsame Spelnlation in Bergmerlooftien fichulbe. Dann fingierte er einen Bengen in biefer Affriengeschichte und richtete Telegramme und Briefe mit ber Unierfchrift feines angeblichen Rodenbeifpanbe, bes Rechtsauwolts Weill in Raris. rube, an fich felbit. Gur biefen Bwed batte er fich Brieffopfe mit bem Ramen Beill eigens in Raferthal bruden laffen. Die Briefe freit er gewöhntich in einem Schreibmofchinengeichoft anfertigen. Dann gewannen die Bergwertschilen auch feste Gestalt. In einer Mannheimer Druderei ließ er soch Anteilscheine der Erubengelellichaft "Rosario" in Bilban über je bood fr. deuden, nersab sie mit dem Stempel E. Lopez und legte sie Frau und Combegermutter jum Beterife por, wie er bas Gelb angelegt Mochbem er zwei seiner Fran gehörige Pfandbriese verlaust, beite um wie er jogie, bas Gelb uit besteren Ertrag ausgu-leiben, brachte er zwei gefälschte Echalbscheine mit ben Unterschriften "Dr. F. Schmitt" und Bitter Ronrad Schenermaun". Bon einer Reibe von Befannten, die ihn für anflungssäbig bielter, erichminbelte fich Lipp Darleben, fo von bem Brivatmann Batob Bellentraiber einmal 3000 Marf unb ein anderesmal 2000 Mort. Mis er ben Conibidein fur bas erfte Durleben fingab, ffinte er, um Wellenventher ficher ju machen, swei ge-falichte Aftien, eine von ber Brauerei gum Sternen" in Gott-mabingen und eine ber Berringten Gelatine-Gelatorbiolienund Alisterfobriten in Mannheim im Rennwert von je 1000 MR. bingu. Die Montette botte er bei bem Anwolt, bei bem er früher beichliftigt geweien mar, mitgenommen und mit ben Unterfdriften befannter Ainauslente ausgefüllt. Bon Bigarrenbanbfer Solet Schroth lieb er fich, angeblich für feinen Schwager, 1100 Mart und später "für einen Freund", auf besten Anne Lipp eine Urfunde läsichte, weitere 1450 Mart. Erhitelt Eobm gab "für einen Bruder des An-geflogten 550 M. Wirt äbrichner lieb ihm "für Prosentolien zu bezohlen" 180 Mart. Laufmann Berdinand Weich lieb sich deftrutmen, then auf eine mit start Bar untergeichnete Urfunbe, 560 en auf Bürgichoft bes früheren Bringipais Lipts ber Girma Banber u. Lipp eingeräumten Rrebit ber Rh. Rreditbauf mitbrouchte Lipp, um 2000 Mart für feine perfonlichen Beburfuille gu erheben. Enblich bat er bie Cumme von 1758 Mart verunirent, welche bie Girma Bauber Lipp an Bramien für bie Gintigarter Rentenanftall eingezogen batte. - Der Angefingte mar völlig guftanbig-lieber feine Einfommenverhältniffe befragt, exflärte er, er babe früher 40 Mart in ber Woche verbient, fpater bobe er ale Liegenichaftsagent febr fcmanfeube Ginnahmen gehabt. Bur Diet beschite er 1600 Mart jabelid. Er wer an zwei Jogben Bocht tellbaber, in Cherhady und Itilingen, moffir er und jeiner Ungabe jabriich 240 Mart begobite Er belioupiet, wenn er nucht werbaftet morben mare, batte er für Dedung geforgt. Bor ein gen Jahren habe er für einen Berrn einen Bergleich guftanbe gebracht, für ben ihm 10 000 Wint Belabung angefagt worben felen. En ben Mann batte er fich gewandt. Inbeffen mußte et gulent einebumen, bag feine fehre hoffmung ein ifeminn in ber Lotterie gewesen fei. Das Urteil lautete auf 4 3ahre Bucht. bans und Berfust ber Ehrenrechte für die Sauer von 5 Jahren Berfust ber Unterschlanung ber 19000 MH, von benen ble An-Hoge angenommen, bag 6000 MR. noch Anieil ber übrigen Erber gewesen seinen fab bas Gericht von einer Bestrofung ab, indem es ben Andführungen bes Berteitigers, W.A. Murb, jolgend annohm, bog es fich lediglich am eine Unterschlagung zu Ungunften feiner Schmiegermutter banbie und ber erforberliche Erraf outrog pon Seiten ber Grau Stifchfell Wirwe feble. Much bi Urfunbenfalichung, Die ber Berurteilte beset, Diefer 19 000 921 bornabm, murbe nicht als erschwert, fenbern als einfach erachte weil, wie auch ber Berteibiger ausführte, biefe nur nom Anne flogten ausgeführt wurden, um bie Geprefften in Sicherheit wiegen und fich usr ber brobenben Befrafung ju fichern. Ran bie Berfagung milbernber Umftanbe feben nicht bir Borftrafen fonbern bie Erwägung moggebend geweffen, baf ber Angefloot 5 Jahre hindurch im gangen etwo 34000 Mart auf verbreche rifche Beije fich angeeignet und bas Bermogen leiner Frau Schwiedermutter und Schmager in weit über feine Berbaltniffe gebenber Weije verlebt babe.

Frantenthal, 28. Dtr. Bon einer verberbenbringenben Birfung wor ein Attentat begleitet, bas am 14. Juni ber 19 Jahre alte Jabrifarbeiter Frang Tourneur bon Frankenthal auf gwei mit ibm befreundete Alteregenoffen unternahm. Im bafür Rache gu nehmen, baf er bei einer gwifden ibm und ben Arbeitern Sofch und Schafer aus Scherg ftatigebabien Balgerei von Said in Boben geworfen wurde, aber-ichlittete Tourneur ben Schofer bei einer am folgenben Tage ftattgebabten Begegnung mit Coprozentiger Schwefelfaure, bie er gu biefem Bwede in ber Babifchen Anilin- und Gobafabrit in Lubwigsbafen, in ber er beichaftigt mar, entwenbet batte. Schafer, ein braber, hoffnungsvoller junger Menich, erlitt babei furchibare Berlegungen. Beibe Mugen gingen faft vollständig verloren, Rur auf bem rechten Auge befint der Berlette noch ein Behntel bes Geboer-mogens. Außerdem ift Schöfer burch Brandwunden am Mund und im Gelicht febenstang entstellt. Den Rest ber gefährlichen Plaffigleit ichleuberte Tourneur nach Safch, ber fich jeboch raid megwenben for nie, fobag ihm nur bie Bleiber verbrannt wurden. Tourneur batte fich wegen biefer nichtswürdigen Tat beute beber biefigen Straffammer ju verantworten, Der Staatsan-walt beantragte gegen ibn 5 Jahre Wefangnis. Bon Beantragung einer Buditbausitrafe mollte er nur aus Rlidficht auf bie Jugenb bes Angelagten und beffen bisberige Struflofinteit abfeben. Das Urteil fantete wegen gefahrlicher Rorberberlehung auf 3 3abre, wegen Entrembung ber' Caure auf 1 Tag Gefangnis

* Landau, 23. Oft. Das Briegegericht ber-urteilte in feiner beutigen Sihning ben Unteroffigier Bal. Seinrich bom 2. Fufartillerie-Regiment, ber am 28. Juni ju Germerbbeim Die Dienftmagd Elife Jung aus Raifers-Tautern mit beren Ginversiandnis erichof, ju 3 Jahren 3 Monaten Wefängnis und Degrabation.

Sport

A.S.C. Der Gorbon Bennett-Breis ber Lufte bat am Montag nachmittag progrommöhig bon St. Louis aus feinen Unfang genommen. Als erftes Luftichiff flieg ber bon herrn Erbsibb gesteuerte Ballon "Bommern" auf, begleitet von ben Alangen ber beutichen Ratinonalhomne. Er ftieg balb au betrachtlicher Sobe empor und verschwand in nordweftlicher Richtung. fursen Zwifdenräumen folgten bann bie acht weiteren Ballonit beuticher, englifcher, frangolifcher und amerifanifcher Rationalität, jebesmal beim Aufftieg von ber betreffenben Rationallmmne Begleitet. Die Windberhaltniffe find febr gunftige und ba bie Bollons famtlich in nörblicher Richtung weggieben, find Retord-leiftungen gu erwarten. Bleibt bie Windrichtung Dieselbe, fo tonnen Streden von erwa 4000 Lilometer burchflogen werben, obne bag bie Ballons bas Jeftland nerlaffen. Allerdings find joiche Entiernungen bes bebeutenten Gasberluftes wegen, bem bie burchichnittlich 2200 Rubilmeter umfaffenben Ballons unterbie burchichnittlich 2200 Aubitmeter umapenden Ballons unterworfen find, saum wahrscheinlich. — Die sonsurienden Ballons sind: Bom mern, Lenter Dofar Erdellde Deutschland, Dusselb der, Benter Baron von Abereion-Dauschland, Abereron, Lenter B. Weckel-Deutschland, Lotus, Eristich Brewer-England, Unidet States, Lenter Major Hersen-Amerika, Amerika, Lenter Mac Cod-Amerika, Et. Louis, Benter A. Dawley-Amerika, Ite de France, Lenter A. Ledland-Frankreich, Bullon-Frankreich, Erfusylver der Kallon-Frankreich.

Gordon-Bennett-Breis der Lüfte. Aus Newyork wird ameriket Kunneder find die ber Transölischen Ballon. Ledlander Benter Kunneder für der bei ben bis auf den fransölischen Ballon.

gemelbet: Runmehr find bis auf ben frangofifchen Ballon "BBle be France" (Bubrer Leblanc) auch die anderen Buftballens, bie um 21. Ofiober in St. Louis aufftiegen und um ben Gorbon-Bennett-Breif ber Bufte tonfurrieren, gelandet. Es tanbeten mit bem Ballon Dedel-Beutichland in Brince Billiam (Birginien) Berjep-Amerika 12 Meilen fablich bou Samilton, tario, Sawlen-Amerita, eine Meile fühlich von Westminfter-Carolf in Marutand, Me. Con-Amerika bei Annapolies-Lunction in Marpland, Godnier-Frankreich bei ben Armininamiben im Begirf Louisa in Birginien und Griffith-Brewer-England in Obio, Lehterer bot wegen Erfrankung bes Sabrigenoffen Leutnant Brabagon nur 375 Meilen gurudlegen tonnen. Bis jett. bitrfte erfter fein Erb8Eh-Deutschland, ber mit bem Ballon "Bommern" 880 Meilen Luftlinie von St. Louis gurudgelegt bat, ameiter Saupimann von Abereron-Deutschland, ber mit bem Ballon "Diffelbori" 700 Meilen Buftlinie burchflogen bat.

A.S.C. Bei ber internationalen Ringfampi-Ronfurreng in Dineben vermochte ber Buigare Betroff in ber Entideibung einen unerwarteten Gieg über ben befannten beutiden Meifterringer Seinrich Eberle ju felern. Betroff warf ten Babenfer nach einer Gesamtbauer bon 20 Mingten auf bie Schultern. Betroff gebort gwar gur beften internationalen Ringer-Haffe, bat auch in Beteraburg 1999 bie Weltmeifterichaft gewonnen, in ben augerft gablreichen Rampfen, in benen er mit Werle bieber gufammen traf, bat fich aber be: Deutiche fait obne Musnahme ale ber Ueberlegene gezeigt. Seine Rieberlage gegen ben Bulgaren fam baber febr unerwortet.

Theater, Kunft und Wiffenichaft.

Longert bon Marie Ranfmann und hermann Jablowfer. Am 15. Rob. werben Irl. Marie Laufmann, unfere junge, einbeimifche Bianiftin und Berr Bermann Jablowter, ber befannte Belbentenor bom Roriornber Softbeater, ein Rongert veran-

Sochiculundricht. Dem Geichichts Beoleffer Eb. Dener on ber Berliner Univerfitot ift von ber Univerfitat Orford ber Grab eines Chrenbottore verlieben worden.

"Die ichiefmanlige Almuth", bas fogenannte Luftiblet" von Griebr. Bartels, erlebte bei feiner Erstaufführung im Softbeeter in Raffel eine fanfte Ablehnung.

Guffen Falles Marchentemobie "Bugi" fanb anlaglich ibrer Uraufführung in Samburg trob wenig bramstifcher Samblung einen freundlichen Lotalerielo.

Die Eg. Tijenje" Docite Guilbert bebutierte om 24 bo. DR. Barifer Theatre bes Barietes erftmale ale Coau-Tpielerin und fand viel Beifall.

Giue Teniers-Anoftellung in Bruffel. Im Sinblid barauf bag bie im Johre 1910 fraiffindende Briffeler Weltuuffellung getilich mir ber Dreifendertfahrfeier ber Webnet best großen beigiden Malera Tavid Tenier jufammenfulit, ift ber Borfctog aufgeraucht, gelegentlich ber Musftellung bie in ber gangen Belt serftreuten Berfe Teniere möglichft vollftanbig ju vereinigen und jur Coon ju ftellen.

Gine Gebentiafel für Theobor Billroth in Abbaifa. Abbasia wird gemeibet: Theobor Billroth, ber in ben leuten Jahren feines Lebenn ein ftanbiger Gaft Abbarias mar und im Jahre 1994 ftarb, wurde jeht ein murbiges Denfmal in biefem ichonen Kurvrte geseht. Der Aerzteverein ir Abbaun hat bie Anregung gegeben Millroth eine Gebenftufel ju mibmen. Die 3bee wurde mit Begeifterung aufgenemmen ent fofort an bie Ausführung wurde bem Bilbbaner E Di. Schwerbener jun fibertragen, welcher feine Univabe glan-gend liffe. Das Gelief, welches in Bronge ausgefährt ift, geigt ben muditioen Ropf Miffrathe pon rechte: bie Achnlichfeit und ber finnenbe Musbrud find trefflich berausgearbeitet. Der Rabmen trugt bie Aufichrift: "Dem großen Argt und Forberer bes fint-

ortes Theobor Billroth, bas bantbare Abbagia. Befeftigt wurbe bie Brongetafel an einem muchtigen Geleblod auf ber Stranb. promenabe. Die Enthüllung findet am 26. 36. Mil. ftatt.

Anno Moltfe gegen Marimilian Sarben. (Bribattelegramm.)

sh. Berlin, 24. Dit.

Der Andrang jum Sihungsfaale ift wieder gang gewaltig; aber nur eine beidranfte Bahl bon Bubbrern erhalt Gipe. Graf Moltte mocht einen maben Ginbrud, mabrent barben fich bor bem Beginn ber Berbanblungen mit feinem Freunde unterhalt. Die beiben Berteibiger baben riefige Aftenfiche neben hren Blagen aufgeftopelt. Burben felbft ift mit einer großen Bebermappe ericbienen, Die mit Dofumenten gefüllt ift,

Bunttlich um 10 Uhr eröffnete Umterichter Rern bie Gip. Brau ban Efbe und beren Cobn, Leutnant bon Rrufe,

wohnen ber Berbanblung bei.

Auftigrat bon Gorbon Scontragt Beweis gu erheben, ban Graf Moltte ben Bertebr mit ebeln Frauen bon feber in befonberem Maje gesucht und gewilegt babe und bag fein Berbalten gegenüber Frauen ftete ritterlich war und bag er bon ihnen ftets eine bobe, eble Auffassung hatte, sobaß es bei feiner vornehmen ibealen Gefinnung bollig unmöglich ift, bag er in Beging auf Che und Gamifie in fo verächtlicher und sonischer Weise bauon ge-iprochen hoben foll. Berner foll bestritten werben, bag ber Spottname ber "Sube" für ben Grasen in Freundes- ober in anbern Befanntenfreisen befannt ift.

Bernftein benennt als Beugen unter anderen, die Grafin v. Moitte, Blagmojor von Buljen-Bufeler, Profesor Liemann, ferner foll ein Brief ber Gran bon Elbe an ben Grafen perlefen merben in bem es beißt: "Ich empfinde tiefe Rene, Du bift gut und Mug, ich bin und bleibe treu. Bur immer Dein Gind-

Juffigrat Bernftein: 3ch will beweifen, bag Darben bei ber Beröffentlichung ber Artifel nur politifche Grunde batte und bag er fich mit biefen Artifeln ein Berbienft um bas beutiche Boll erworben bat. Der Bellagte but Buftanbe belannt gegeben,bie befampft werben muffen. Er bot Monner au vernichten gefucht, und es ift ibm gelnngen. Gein Berbienft ift es, bog biefe Danner feinen politifden Ginfing mehr baben, und bag biefe Buftanbe nicht mehr befieben. Gin Mertmal bieles Buffanbes mar es, bag bie Berren, welche bie allerbochfte Berfon umgaben, Baberoften waren. Die Gruppe, bie herr Sarben mit Erfolg befampft botte, bat in ber Zat Baberaftie getrieben. Ich behaupte nicht, bag Moltte fich attiv an diesem Treiben beteiligt bat. Er ift aber ber einzige aus dieser Umgebung, von dem ich das nicht behaupten fann. Ich behaupte aber bon ibm, bog ibm bie Qualität ber anberen Berren faum unbefannt fein tann und bag feine Angabe, bon biefen Dingen nichts gewußt zu baben, fann glonbhaft ift. Was ben Surften Enlenburg betrifft, jo weiß ich nicht, ob Geine Durchlaucht fich an biefen paberoftlichen Orgien beieiligt bat ober nicht. Mein Benoe wird beweifen, bag ein herr biefes Ramens fich an biefen Bingen febr attio beteitigt bat. Ob es ber gurft felbit war ober fein Bruber, weiß ich nicht. Graf Bolite bat ficherlich von bem Treiben bes Grafen Sobenau gewußt. Das tonnen ber General von Reffel und Platmajor von Silijen bezeigen. Gerner werben Codwerftanbige untere Behauptungen befratigen, bag Graf Mottle geichlechilich anormal Wien als homojeruell golt und baje Graf von Molife bavon

Juftigrat Gordon: Dompfernell ift nicht paberaftifch. Durben fichelt und ichuttelt mit bem Ropfe.

Gorbon: Warten Gie rubig ab, Derr harben. Beguglich ber geftrigen Befinnbungen ber Fran von Gibe ftelle ich felt, bug bie Urbe cans lougeloft von jeder ibealen Gemeinschaft war, und boft baber bei ber weiblichen Geite ber Webante an Impotens auffommen tonnte. Nebrigent fiebt Graf De ofite ben polis tilden Dingen völlig fern. Er ift ein burchaus unboll-Sarfren Eulenburg bem bentichen Reiche guträglich war ober nicht, find geteilt; ob Eufenburg fich in Politit eingemifcht bat ober nicht, wiffen wir nicht. Wir willen auch nicht, ob Gulenburg etwas mit der Mojestat gesprochen bat und ob es dem Reiche jurraglich war ober nicht. Das find Dinge, Die nicht vor bas Schöffengericht geboren.

Bernftein: Es ift feftgeftellt, ban Enlenbuta fic nicht politifc betetigt bat. Bewußt unmahr ift bie Bebandtung Molifes, bag er ben Sinn ber Artitel erft indier erlannt bat, bejondere bie Bestichnung als "Guger". Schon Bismard bat ben garften Gulenburg in ben trufleften Ansbruden als bomofequell begeichnet. 3ch bitte bie Dezernenten bes Berliner Boligeiprafibinma gu laben, bie über bie Reigungen bes Sarften Gulenburg, bes Grafen Sobenau und bes herrn Lecomic Mustunft geben merben.

Sarben: Derschef ben Militarfabinetts hat bber ben Brivattiger in Ausbruden gefprochen, die ich nur unter Aus-ichlun ber Deffentlichleit wiedergeben fann. Wenn biefer Derr o von bem Grafen ipricht, wie tonn er fich bann beleibigt fühlen, wenn ein Schriftfteller ihn als "Guger" begeichnet,

Bernftein: Wenn er fich ichnibles fühlte, warum bat et fich bann in Bermidlungen mit harben eingeluffen? Barum bat er ihn nicht gleich geforbert?

Gfirft Gulenburg bat fich herrn harben gegenüber bereit er-Hart, auf feine politiiche Totigteit ju vergichten, wenn biefer Idweige. Das ift ein Beweis ber Goulb.

Graf Moltte: 3ch erflate, bag ich bie Artifel oft an ben einzeinen Sbigen erfannt babe, bag mir ihr beleibigenber Inbalt aber erft ipater flar wurde. 3d babe herrn harben feine Sefundanten geichidt, weil man mir fagte, bab er fur feine lite-rarifche Tatigleit nicht mit ber Daffe eintrete. 3ch weife nochmols gurud, bog eine Wruppe in bes Milerbodfien Umgebung beftanben bat und bag eine folde Gruppe politifch gujammenwirfte und verberblich mar. etwas ift gang ausgelchloffen. Die anders lautenbe Be-bauptung ift eine Berbuntelung ber mirtlichen Zatlache. Wenn man glandt, bag in ber ellerbochften Umgebung ein General a fa inite fein tonnte, ber ber Butrager pon politifchen Radrichten far Se. Majeftat ift, fo ift dan eine emporenbe Unrichtigteit. Das ift anoge-ichloffen. Bel und ift febes Reffort viel ju ftreng geschieben. Ich bin geftern ben Bebauptungen ber Fran D. Elbe nicht energisch genug entgegengetreten. Es wird mir feiner berbenten, bag es mir unenblich ichwer mar, auf biefe buntelften Stunben meines Bebens gurudgulommen, Ge ift außererbentlich peinlich für einen alten Golbaten, ber mohl por ber Front ein friiches Bort bot, noch Wiebriger Dienftzeit vor ber breiteften Deffentlichteit fich ole Berbrocher ju verteibigen. Da erftirb? einem bas Mort, bas man fagen möchte. All' bie Antlagen, bie bon Frau ban Esbe gegen mich erhoben wurden, find von B Michtern gepruft und nicht ein Schatten eines Berbrechens ift auf mir fiben geblieben. Ich bitte ebentuell bas Ertenutnis in meinem Cheicheibungeprozen gu verlefen,

Sarben: Warum ift benn Moltte feiner Stellung verluftig gegangen? Barum ift er benn nicht mehr Stadtfommanbant bon Berlin? Er ift gezwungen worden, zu flogen. (Gebr erregt): Man bat ibm gejagt, er mujie flagen ober ben Rod ansgieben. (Bewegung) (Sebr laut): ich rufe bafür als Beugen ben Reichstangler Fürft Butow unb Grafen Silfen-Safeler an.

Borbo n: Es ift oebauptet worben, bag Graf Molife ber-jucht habe, ben Raifer ju beeinfluffen. Ich rufe ben Raifer als Zeugen an, bag Graf Molife es nie berfucht bat, mit Buniden politifder Art an ben

Raifer berangutreten.

Das Gericht trifft Enticheibung über bie meiften Bemeisantrage und beichließt gunachtt Beweiß gu erheben, ob ber Greundestreis in ber Rabe bes Raifers Baberaftie getrieben babe und ob bies bem Grafen Moltte befannt war. Dariber foll General von Roffel vernommen wer-ben. - Das Gericht vefchlieft bei biefer Beweiserhebung, bie Deffentlichtett ausguichliegen, aber bie Breffe und bie anwefenben Juriften gugulaffen.

Beuge Bollha rbt, ber 1806 beim Garbe bu Corps ftanb, befandete, bag Graf Lima in Botsbam bomofegnellen Umgang batte und bag ein Graf hobenan bebei mar und bag auch anbere herren, die ber Beuge nicht tannte, erschienen waren. Es sei auch gemunfelt worben, bag Graf Moltfe so etwas mache. Die Warbiften felen in Botsbam und Berlin biel bon Berren belaftigt morben, befonbers, wenn fie weiße hofen und lange Stiefel trugen, was als ein befonberes Beichen galt.

Gorbon: Eine Ungahl bon Berfonen werben jeht wegen folder Dinge bis in febr hobe Rreife binein berfolgt Es fann fich faft niemand gegen biefen Berbacht ichuben, er habe

benn swei ober brei Berbaltniffe. (Beiterfeit.)

Sarben: Als Graf Lima und Graf Sobenau wegen folder Dinge gufammentrafen, fagte Braf Linna gum Aronbringen: "Wit milifen die Schuld tragen und die anderen fim basfelbe." Daburch murbe ber Reonpring aufmertfam.

Graf Moltte: Ich war nie in ber Billa Luma gewesen.





Graf Cuno bon Molife.

Magimilian Darben.

Beuge: Es waren jedes mal andere herren beim Grafen Lyma. Er ichien ber Bermitter gu fein und forgte für junge Leute. Der Beuge gibt weiter an. daß auch Fürft Eulenburg beim Grafen Loma war und bag Graf Billy Bobenau ungudtige Sandlungen vergenommen bat. Der Benge erfidrte, es fei fom ju bumm gemefen, ba bie herren immer beftritten hatten, folde Dinge begangen gu haben, obgleich fie es mit ben gangen Beuten im Regi-

Wachtmeister Brandes bezeugt, daß der Bursche des Grafen Luma abgelöst werden wollte, weil der Graf zu lie-benswürdig geworden sei. Darauf folgte das Weitere. Bom Grafen Lobenau wurde dadselbe erzählt, wie dem Grafen

Der Beuge Rraufe, ber 1898 bis 1902 in Boiebam biente, bat ebenfalls gehört, daß Graf Lyma Imgang mit Moltte batte. Einige andere ebemalige Soldaten ber Botsbamer Garnison baben mobl buntle Gerhäte gebort, daß Offiziere mit ben Solbaten gefdlechtlich vertebrten. Sie miffen aber Bofitibes nicht gu berichten.

Unter allgemeiner Spannung wurde bann ber Rommanbeur bes Barde bu Corps. Regiments, General b. Reffel, vernommen. Borfinenber: Gaben Sie einmal mit bem Erafen Molife

barilber gesprochen, bag gegen ben Fürften Enlenburg ein Gerebe wegen wibernatfirlicher Ungucht umgebe?

General v. Reffel: Rein, niemals! (Bewegung.)' Gorbon: Diffen Gie nicht, bag bom Garbe bu Corps eine Altion gegen Graf Hobenau erging und bat bas Polizeipräfibium gebeten wurde, von Half zu Fall zu berichten?

Benge: Rein! Wordon: Beftand nicht bie Abficht, ben Gonfen 2bma gum

Frügelabjutanten gu madjen?

Bon Tag ju Tag.

beuisch-ailantische Rabel melbet aus Asburt Bart (Rem-Jerfen): Der beute vormittig hier gelandete beutiche Ballon Bonumern" (Führer Erbolob) bat die etwa taufend englische Meilen lange Sobut von St. Louis bis bierber in 39 Stunben 56 Minuten gurudgelegt.

- Die Jumelenverfteigerung ber Pringeffin Buise von Belgien fistiert. Ans Briffel. 28. Ottober, wird gemelbei: In sehier Stunde noch hat die Bringeffin Buise von Belgien beim biefigen Gericht einen monatlichen Anfichub der auf morgen angesehten Bersteigerung der Inweien und Spihen ans bem Rachlag ibrer Mutter burchfegen tonnen. Die Bringeffin bofft inverhalb ber gewährten Frift burd bie Bermittelung Dritter bie Schuld bezahlen ju tonnen. Der Anwalt ter Glau-liger macht barauf aufmerkam, bag icon feit langen Jahren abnliche Bersprechungen gemacht warben, obne bag jemals bie

Sinterpention erfolgt fei.

e

3.

50

in the

報

n fo

18

ď

m St

π

C+ 178

- Berhafteter Raffierer, Aus Berlin, 28. Oftbr., wird geschrieben: Wegen Unterschlagung von 60 000 Mart ift ber 25 Jahre alte Raffierer Julius Pintow aus ber Winterfelberftrage in Untersuchungsboft genommen worben. Bintom, ber als Junggefelle mit mehreren ebenfalls amberheirateten Gefcwiftern gnjammenwohnte, mar bei einer großen Berficherungs-gefellicaft feit gebn Jahren angestellt. Seit langerer Beit eig-nete er fich Gelber an, falichte bie Bucher und berübte immer neue Bernett enungen, um bie alten an verbeden. Eine Raffen-riffung brachte enblich fein Treiben ann Licht. Er nabm bon feinen Angeborigen Abichieb mit bem Bemerten, baf fie ibn richt wiedersehen murben, und ging mit einem Revolver nach dem Tiergarten, um fich zu erschießen, sand aber nicht den Mut dan. Lieber stellte er sich selbst der Kriminalpolizei. Wo der Mann bas Gelb gelaffen bat, ift noch nicht aufgeliärt.

Bur Erdbebenfataftrophe in Italien. Aus Reggio (Calabrien) wird unterm 24. Oft. gemelbet And in Cojenza. Baracodic, Rabicena, Cittanova und Palmi wurde bas Erobeben verspurt. In Sinopoli wurde eine Familie unter den Trümmern ihres Saufes begraben. In Sant Hario find mehrere Hunfer eingestürzt. Fünf Personen ge-tötet, sowie sechs Bersonen verleht. In Sant'Enjemia ist ein Haus eingestürzt und hat drei Bersonen verschüttet, die indessen gereitet toerden konnten. In Branzalcone droben verschiedene häuser einzustürzten. Es sind Truppen voch den ben dem Erdbeden heimerkuften Orten generannen. Den leuten Nachrichten aufolge beimgefuchten Orten abgegangen. Den letten Rachrichten gufolge ift burch bas Erbbeben in ben Orticaften Monteleone, Gerace und Sinopoli schwerer Schaben angerichtet worden. Das Dorf Ferruz-gano wurde vollständig gerstört; die Bevollerung fampiert unter freiem Simmel.

Mus Rom wird ber Grif. Sig. bepeschiert: Sier berricht große Aufregung über bas Erbbeben in Calabrien. Die Brivatnachrichten ber Beitungen, bie Conbergusgaben berausgeben, finb noch wiberfpruchsvoll. Gielitti begab fich jum Ronig gur Beratung. In Cant Bario am ionifden Meer ftfirgte bas Rathaus ein. Mebrere Saufer find gertrammert, 5 Berjonen find tot, viele verwundet. In Sant Orofrio beim Monte Leone find viele Saufer eingefturgt. In Geroce wiederholten fich beute morgen bie Erbfioge, Sturm und Regenwetter bauern fort.

— Erbstöße in Italien, Aus Rom, 23. Oktober, wird telegraphiert: In Monte Leone, Bigga Tropea, Messina und Reggio di Calabria wurden beute Abend ebensalis starte Erdftofe verfpurt, die die Bevolterung in großen Schreden terfesten,

ober feinen erheblichen Schaben anrichteten.

- Das Drama auf bem Grabe Berliner Blatter melben: Die Zimmervermieterin Anna Ehring war im Begriff bas Grab ihres verftorbenen Mannes, beffen gweite Gran fie mar, ju pflegen, als bie erfte Fran bes Berftorbenen, bon welchem fie geschieben war, mit einem Mewolber mebrete Schuffe auf fie abfenerte. Eine Rugel brang unter bem linten Muge ein, Bermunbung ift nicht lebensgefahrlich. Die erfte Fron verübte bas Attentat aus Giferiucht und Roche, ba bie Ebe auf Bietreiben ber zweiten Frau geichieben worben war, Die Attentaterin wurde

Miggludter Raubmordgerfuch. Aus Bredlau, 24. Oftober, melbet und ein Privattelegramm: Der Biffeweichenfteller bannig in Comeng versuchte geftern eine Sanbellsfrau burch Wiegen gu ermorben in ber Abficht, Die Frau gu berauben. Die Fron fragte Sannig nach bem Wege, ben biefer abficultich faifch augab. Er ging ibr bann nach und führte feinen Blan and. Durch ibre Silferufe wurden Leute am naben Babnbofe aufmertfam, benen es gelang, ben Sannig festgunehmen,

- Selbitmord aus Giferindt. Aus Sam burg wird berichtet: Die Theaterbireftorsgattin Emilie Sobtmann-Alberti bat fich in Langenfelde-Altona, nachdem fie aubor ihrem Manne eine Gifersuchtsigene bereitet batte, bergiftet. Der Direftor fand beim Rachbaufetommen feine Gattin

entfeelt in der Ruche liegen.

- Maffendiebstablin einem Mufeum, Mus Reichenberg (Bobmen), 24. Oft., wird gemelbet: Seute nadit murde im Nordbobmifden Gewerbemufeum ein Ginbruchebitabl berüht, mobei unter anderem ein Schrant mit goldenen und filbernen Comudgegenftanden. Taufbeden, Beinfrügen, Chalen, Sumpen und Deftelden ausgeräumt wurde. Aus einem gweiten Schrante gelang es den Dieben, plaftifche Radbildungen bon goldenen und filbernen Geräten gu entwenden. Ein Bergeichnis und Abbildungen ber geftoblenen Gegenstände wurde bereits nach allen Richtungen

Aus dem Großherzogium.

& Babenburg, 23. Dit. Dem Gefangberein ,Gangereinheit" wurde bom Größherzog von Baben ein Ehren-preis jum 25. Jubilaum 1908, verbunden mit Gesangswett-streit, in Aussicht gestellt.

Dingelsborf, 23. Oft. Am Wontag war eine ftaat-

liche Bautommiffion in unferm Ort und nahm Ginficht von ber-Schiedenen Gebauben. Es bandelt fich um die Reftauration einiger altertumlicher intereffanter Saufer, welche in ihrem bubichen Beftand erhalten bfeiben follen, und gwar ber Saufer bes Altburgermeifters Rubermann (jest Boftogentur) am Beftenbe bes Dries, und bes Fifchers Friedr. Momer, ebem. Bimmermann Baumann, mitten im Dri. Dieje gwei Baufer finb Sachbauten mit febr reichen Solsftulpturen im Spatrenaiffanceftil. Die Eigentumer wollten ibre Wohnhaufer reftaurieren laf-fen, aber auf eine Beife, woburch biefe allen Annfie und Altertumswert eingebütt botten. Da griff ber Stoat ein und es sollen nun it. "Konst. Big." die betr. Hansbesiber einen ent-iprechenden Baubeitrag aus Staatsmitteln erbalten die Bouarbeiten unter Staatsaufficht ausführen und gwar berart, baft ber urfprüngliche Bauftil rein erhalten bleibt. - Bon bier aus begab fich bie Rommiffian mit bem Motorboot nach Ueber. fingen, um anlählich ber bevorftebenben Erweiterung bes Brifden Eleftrisifitsmerfes und Heritellung eines 40 Wester oben Ramins Ginfict ju nehmen nom jegigen molerifchen Stabtbilb und fich ein Urteil ju bilben über ben etwoigen Einflug auf basfelbe durch ben geplanten Bau.

Lette Nadrichten und Telegramme.

Y Frantentbal, 24. Dit. Der wegen Beinfälfchung feit langerer Beit in Untersuchungsbait befinbliche Beinbanbler Siegele von Reuftabt a. S., ift geftern aus ber Unterfuchungsbaft entlaffen morben.

" Stuttgart, 24. Det. Der "Staatsans, für Burttemberg" melbet: Ministerialdirettor bon Goneiber, ftellvertretender Bundesratsbevollmächtigter in Berlin, wurde gum Birflichen Staatsrat und gum ordentlichen Mitglied des Geheimen Rais ernannt.

* Stutigart, 24. Oft. Aus Anlag bee Ablebens be-Burften gu Bied legte ber wurttembergische Sof auf gwei

Bodien Trauer an.

* 23 ien, 24. Dit, Das Juftigminifterium beichlog, bie Grafin Zarnowsta, Rechtsanmalt Brilntow und bie Bofe Berrer vegen Mitidulb an ber Ermordung be & Grafen Romacowsti an Italien auszuliefern. (Brtf. 3tg.)

* Bondon, 24. Oft. Der "Standard" meldet aus Biffabon: An Bord bes gefuntenen Dampfers "Boruje fia" habe Bantt geherricht. Offiziere und Mannichaften hatten ihr Beftes getan. 2 portugiefische und ein ruffilicher Baffagier ertranfen. Die Berlabelinie babe bicht über bem Baffer gelegen. Das plöpliche Steigen bes Fluffes habe ben Dampfer losgeriffen und jum Rollen gebracht. Die Banif sei gesteigert worden durch das Berjagen des elettrischen Lichtes. (Fref. Btg.)

Die angebliche Erhöhung ber babifchen Bivillifte.

* Rarlerube, 23. Oft. Die "Obereh. Rorreiponbeng" meldet: Berichiedene Blatter bringen in der Angelegenheit | und 29. Waterbury von der Manhatten Truft Company.

ber Großb. Biviffifte eine Melbung, welche ben Tatfachen nicht entspricht und sofort richtig gestellt zu werden verdient. Darnach foll die Abficht bestehen, eine Erhöhung ber Bivillifte eintreten zu laffen und die Parteien follen, um eine Distuffion in öffentlicher Sigung gu bermeiden, nachber bierüber Befdlug faffen. Gleichgeitig wird die Behauptung aufgestellt, bag ein Thronwechsel eine Reufestjetung ber Bivillifte nötig mache. Auf Grund guberläffiger Informationen fonnen wir mitteilen, bag an guftanbiger Stelle von der Mbficht, eine Erhöhung ber Sivillifte zu beantragen, absolut nichts befannt ift.

Raifer Frang Jofef.

* Bien, 24. Oft. Bie bie Rorrejponbeng Bilbelm melbet, berbrochte ber Raifer bie Racht rubig und ungeftort. Suften ftellte fich nicht ein. Der Raifer nabm bas Grübftud mit regem Appetit ein: ber Rrafteguftanb bat fich gehoben.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Bahlungseinstellung. Die Erfte Medanifde Sonb-fabrit Nordheim Seilbronn a. R. G. m. b. S. bat nach bem "Lebermartt" ibre Rablungen eingestellt und bietet 50 Prozent. Die Bassipen betragen 158 (20 M., welchen Aftiven von angeblich 108 000 M., gegenübersteben, Die Gesellschaft wurde gegründet zur llebernahme bezw. zum Fortbetrieb der Schubsabil Stoes u. Co. Die Umwandlung in die G. 118 d. erfolgte am 15. d. J. Das Stammsapital der Gesellschaft beträgt

* Berlin, 24. Oft. Die beutige außerordentliche General-versammlung der Aftiengefellschaft für Anilinfabris fation beschloft einstimmig den Anlauf der nicht dem Rodlen-sondilat angehörenden Zeche "Auguste Siltoria" in Redling-hausen in Gemeinschaft mit der Badischen Anilin- und Sodafabris in Ludwigsbasen und den Karbensabriten vorm. Friedrich Baher u. Co. in Elberseld, sowie die dadurch ersforderlich gewordene Kapitalserhöbung um M. 5 Millionen. Die Direttion mies barauf bin, bag ber Befit ber Roblengeche febr etmunicht ware, ba fich bie Gefellichaft burch ben formothrend gunehmenben Robienbebarf Deutschlands genofigt fabe, ihren Bedart, au fidern. Infolge ber mit ber Erwerbung gufammenblingenben neuen Linfmenbungen wurde jebach bie Dibidenbe filt 1908 beruntergeben. Die neuen Aftien follen gu einem Rurfe bon 105 Brogent ausgegeben werben.

* Berlin, 24. Oft. Das Banthaus Rubn, Loeb u. Co. telegraphiert bierber, Das Claringhous von Bitsburg boffe, bie Receiver für bie Beftingbouje-Gefellichaft werben nur temporar fein. Man glaube bruben, bag bie gulest emittierten Sprog. Debentures und bie fprog. Rotes ber Weftingbonfe-Compont ungefährbet feien. Bon biefen Berten find fleinere Boffen burd bie Disconto-Gefrilfcaft auch in Dentidland, größere burch bie Souite Generale in Paris plagiert worben. Die Rreife ber Elettrigitats-Induftrie nehmen an, bag bie europaijden Unternehmungen bie Weftingbonie-Company febr ftort geschädigt baben. Co hatte bie englische Beftingboufe Company in den lehten Jahren über 1 Million Bfund abgufdreiben. Das frangofifde Wert babe ebenfalls nicht gut gedebeitet. In Rugfand übernahm Weftingboule Die Efeftrifigierung ber Strafenbahnen, in Moston und Beiereburg ju verluftbringenden Bebingungen. Daneben moge ber Rupferftort ben amerikanischen Eleftrixitäisbetrieb berubrt baben und wohl ba bruben in lieis nerem Umfange geführt werben, als ber Ban von Dafcbinen und Luftbrudbremfen. Siefige Banffreife faffen beute bie Lage in Amerita etwa wie folgt auf: Remport babe geftern geganüber einer großeren Reibe ichwerwiegenber Radrichten Stanbhaf. tigfeit bewiesen, was bem gufammenfteben von Schabamt und Rationalbant ju banten fei. Wenn bieje Ginmutigfeit mejter andonere und ber Truftfompany aus Amerika ober anderen affrebierten Inftituten follten weitere Aussahlungen ermöglichen, fonne eine großere Gefahr vielleicht abgewendet werben. Sofern nicht neue Romplitationen eintreten, tonne gwar bie Rrifis jest auch auf die Brooing übergreifen und bie Finangwelt noch lange in Atem balten.

* Berne, 24. Oft. Der Brutto-leberichus ber Dibernia betrug im britten Quartal bes Jahres 1907 9R. 4002 278 green M. 3 978 833 im borigen Chartal und M. 3 870 719 im britten Cuartal des vorigen Inbres.

* Lonbon, 24, Oft. Die ameritanifche Bage wirb bier enbiger beurteilt, nachdem seitens bes Schabielreiars und ber maßgebenden Bankelemente Remports energische Silfsmasinahmen getroffen. Man glaubt, weitere Kuns werden vermerben merden und da die Liquidation an den Effektenmärkten berreits vorungeschritten ist, dürsten nach biesiger Annabme feine nerberreiten Resisseites au generalen Bestehen Resisseites verheerenden Breisftilitge ju erwarten fein. Die biefige Beiblage ericheint befriebigenb.

"London, 24. Oft. Der offizielle Distontfat der Banf

bon England blieb heute un beranbert.

* Rembort, 24. Oft. Rach einer Beratung mit ben berborragendften Finangleuten, barunter B. Dorgan, gab Cortelpon die Erffarung ab, daß der beste Beweis für die Neberwindung der gestrigen unnötigen Aufregung die ftarte Unierftuhung berer fet, die es unternommen hatten, bas öffentliche Bertrouen wieder berguftellen. Cortelhou betonte, dag bas Schapami 25 Millionen in Rembort behoniert batte und fagte, daß die Rationalbant fich in merichatterter Bofition beffinde und boppelt fo viel Rapital in Sanben gehabt hatte, als gelehmufig vorgeschrieben mar. Rodefeller engagierte in Anleihen gröhrre Summen für eine Angahl finangieller Inftitute in Retoport und gab auf Befragen feiner Deinung babin Ausbeud, bag ber Marm völlig ungerechtfertigt fei; mit anderen aufammenarbeitend, werde er augenblidlich bie Rrifis überwinden und jeder, bem fein Baterland am hergen liege, muffe feine Sand dazu bieten, das Offentliche Bertrauen tobeber hergu-

* Remport, 24. Ditbr. Die Brafidenten ber biefigen Ernfollompanben traten beute gu einer Sigung gujam-men; fie mobiten aus ihrer Mitte einen Ansichug ban funf Deit. gliebern, welche bie Loge ber Truftlompagnien untersuchen und ben Kompognien, welche um Unterftuhung nachjuchen, folde angebeiben laffen joll, wenn fie wurdig find. Morgan will an den Arbeiten bes Ausschusses iatigen Anteil nehmen. Mitglieder des Ausschusses sind: Edwin Ring von der Union Trust Company: E S. Worston von der Jarmers Loan und Trust Company: J. D. Wallace den der Central Trust Company

142.70 142,76

Brivat-Discont 47/, %

Uolkswirtschaft.

Subbentide Dragtinduftrie A.-G., Monnheim Balbhof. 3m Bericht wird über ben Geschäftsverlauf 1906/07 mitgeteilt, daß familiche Abteilungen andauernd febr lebhaft beschäftigt waren, gum Tell über bie Grenge ber Leiftungsfäbigteit binaus, fo bab bas Unternehmen mit einem reichen Auftragebestand in bas neue Betriebsjahr eingetreten fei. Beber fiber bie Bobe bes Umfabes. noch über die Preise ustr. werden Angaben gemacht. Rachdem die Aftien im werigen Jahre an ber Frantfurier Borfe eingeführt toorben find, ift bomit eine breitere Intereffenschicht bafür geschaffen teorden. Der Jahrifationogewinn hat fich um 52 484 M. erhöht, andererieits find and bie Untoften um 40 467 M. gewachien. Die Mofdpreihungen ballen fich eine auf ber vorjührigen bobe. Rut daburch, bag im Bortrog D. 28 449 M. mehr gur Berfagung fieben, geht ber Reingewinn von IR. 31 814 fiber ben borjahrigen binane. Dir Dividende beträgt wieder 8 Brogent, mie im Borjahre, mabrend ber Bortrag um 30 642 M. anwächst.

Kursblatt der Mannheimer Produttenborfe

nom 24. Offober,

Die Notierungen find in Reichsmart, gegen Bargahlung per 100 Ra bahnfrei bier.

		The state of the s			
Beizen bierländ. "Meinganer nordbeuticher riff, Kiima Ulfa "Theodofin "Taganrog Garonsta rumänischer am. Binter Manitoda I "Balla Balla "Kanfas "Unfiralter La Plata Rernen Bioggan, pfälger neu ruffischer rumänischer nordbentscher amerit. Bette, hiert. Hidiger Gerfie, ungarische	20.50—20.75 20.50—21.—	Ceindl mit Middel in Backrabbi Spiritus, I cob 70er	o. bb. fischer if. weißer if. weißer if son in cue bentsch erne weise. arfette i Faß Faß foer noerst unverft	19.50- 19.50- 20 20 20 21 20 21 21 21 21 21 21 21 21	-19 77 -9020.50 -1717,
	the state of the s		100	7.0	1.0
Weigenmehl } Mr.	00 0	-	27	8	4.
(1)	86,50 35,50	34,50	88,75	85,-	31,-
Getreibe unver					

Mannheimer Effettenborfe

vom 24. Offober. (Offigieller Bericht) Obligationen.

Induffrie Dbligation.

Welh

150,-

97.-

585.-185'-415.-470 -

Pfandbriefe.

40% Mt. Dop. B. unt. 1902 98.80 bi	415 % Att. Gel. I. Sellinbus
BILL DAY BOYDOLDS	Urie riid. 105% 103.—@
814 unt 1904 90.40 b	414 Marts. 91.400. E. 9056-0-117-
84 - Rommunal 92.50 bt	n. Sertransport 98,- 68
Stadie-Mnleben.	414 . Rob. Aniling, Sobaf. 101 Ch
81% Freiburg t. D. 0008	4% Pr. Meinfeln, Selblba, 101. — (1)
B1/ % Selbelbo, p. 9, 1903 91,-0	1% Bürn Branhaus, Born 102 (1)
40r. Cariscube p. St. 1907 99.25 0	4% Serrenmible Gens 9%-B
20t. Carlarube p. 9, 1890 87 2	4"Les angren Danepte
31/0/2 Rabe in N. 1902 90 08	iditepplidiffatitisifiel. 98.—9
te. Submicabalen 99 6	44, 4. Mannb. Lagerhaus.
# 1906 100.50 E	Glefellichaft 100,-05
81/20/2 00.—0	4 1/4 % Oberrh. Gleftrisitate-
44 Mount Dilla 1001 98.80.00	merfe Cortambe -,- 2)
834 - 1885 92.一里	4160', Pfali. Comotte u.
81/4 1888 92	Formert, 91,400, Gillenh, 102,75:25
8 ¹ / ₈ 1895 92.—0 1898 92.—0	41/2 % Ruff, A. off, Bellstoffi.
81/7 . 1898 92 6	The state of the s
81/2 1904 92 0	
	41/20's Spencer Bennhans
8% 1900 99.25 b)	91.48. in Speper 97.50 (9
1907 99,25 @ 1907 99,25 @ 814 st Shemolenaumf, 1905 91.— 6	
49 THE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	14,% Slibb. Draftinbuftr. 100.25 @
81 h % Wieslock v. 3, 1905	1 h % Tomp, OffRein M
	Dr. S. Loffen, Borms 08.— (9
	141/0 Belliteffabrit Walohof 102.— G

	- 8	41.40	F. E. 11:	
Banten.	Brief (Selb		Brief
Mabifde Bant	1	36,-	Br. Weiner, Worms Pormit Br. v. Derine	98
Gewebt. Speper 50'AE Blate. Bant	==		Di.Prefib.su. Sutfabr.	
Bidli. Dop. Bant	4,-1	90,-	Transport	
Bi. Sp. n. Rbb. Lamb.	189 - 1		n. Berficherung.	
Mhein. Rrebitbont	137.59 1	37.2	P. H. off, Mind. Sects.	88,95
Mbein. Hop. Bant	1		Mannt. Dampfichl.	66,-
Sabb. Bant	1	11.00	Panerham	99,-
Gifenbahnen.		-	Francona Milds unb	
Bidle. Inberlasbahn	2		Mitverf, A.: M. vin.	
. Marbahit	-,- 1		Bab. Riden, Mits.	-
_ Thorbbalan		10.00	_ 9fffercurrons	
Bellbr. Straffenbabn	77	70 -	Southmental. Beri.	490
Chem. Induffrie.			Mannt, Perfidierung	480,-
M dem. Inbufft,	2-		Dherri, Berfich, Met.	570
Bab.Anli in Cobaibt.			Bartt, Transp. Beri.	670
Them. Wab. Wolbenba.	1		Anduffric.	
Berein dem Fabrifen	342,- 8	40	H. Ch. E. Selfinbuffele	

Gutur. Mithweiter.	1	The same	Therris, Berfich, Wes.	1000	490 -
M. den. Inbufft,	2-	-	Bartt, Transp. Beri.	670	100
Bab.Anil .u. Cobaibt.		554	South Stanobester.	0101-	11550
Shem. Wab. Golbenba.		177-	Anduffrie.		
Berein dem, Fabriten	342,-		H. O. L. Gellinbuffrele	-	138,-
Berein D. Deliabrifen		134.5	Dinglerliche Wifditbr.		
Well. M. VB. Stomm	-	218.50	Finalatribe, Ricemeil.	-	
. Borsuc	105.50		Emailin.Malfammer		
Branereien.			Etflinger Spinnerel	106,-	27/2
Bab. Brauerel	107,50	106.50	Güttenfi, Spinnerel	90	
Binger Aftienbierbt.		-	Barter, Maichinenban		210
Durt, Sof unt, Sagen	-	258	Rabmibr, Daib u. Wen	262 50	-
Cichbaum Prauerel	138,-	-	Cofft, Cell. u. Bapleri.	219.75	-
Beibr. Robl, Worms		96	Mannh, Gum. n. Mch.	143,00	
Ganters Br. Freibn.	106	4	Boldbrent, Babenia	199	77.5
Rleinlein Beibelberg			Oberrb. Gieftzhität	100	20
Somb. Defferidmitt			BE. Matem. w. John rabf.	126.50	-
Subminth. Braueret		254 -	Boetl. Rement Bbibg.		159
Mannh, Aftienbr.		137 -	Bilbb. Trabt-Inb.	124;-	-
Binhibe, Gelfel, Mobr	-		Sitob. Rabelmerte		
Bremserel Ginner		260 -	Berein Freib, Rlegelm.		160
Dr. Smroebl, Beiblbg.	-	201,50	. Speyt.	40,-	
. Schmath, Speper			Burmuttle Renfindt	134	
Bitter, Comen.			Sellftofffabr, Walboof	833:-	
S. Welt, Spener			Surferibr, Wanbaufel	125 -	-
. L. Stord, Spener			Zuderroff. Wannh.	- 100	-
- In OHALIN' - DEBET		1	Plantage all accompanies	-	177

Die beutige Borfe mar febr ftill. Etwas hober notierten Brauerei Ginner, Grunwintel Rurs: 262 G. und Kontinentale Berficherungs-Aftien 415 G. (420 B.). Mannbeimer Dambfichleppidiffabris-Aftien waren gu 66 pCt. am Martte, ebenfo Rellitoffabrif Balbbof-Aftien gu 383 pCt.

Frantfurter Effettenborie.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie,

Ching-Rurfe. Reichsbant-Distont 51/2 Brogent.

Wedifel. fury 169,95 169,87 #aris Inr.; 81.55 81.589 Edimeis, Pläte . 81.483 81.325 19fen . 85,166 85,15 Minfierbam. 81.30 81.283 81.715 81.775 Beinien nHen

	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	No.	2000			-
aller -	Annah Lana	242 1	-	2 4	-	

8	· HUILY	Branch Committee	The second second	Transfer Cristofie		40.00
ı	0	tantopo	piere.	A. Deutiche.		
ı		28.	94.		23,	24.
ı	34, Did Reichsanl	94.10	94-20	Zamanlivah	98,20	98,05
ı	0	84.35	84.10	Bulgaren	98.45	98
ı	3"for.touf.St. Hal	94.50	94,55		47,55	47,60
1	3	84,50	84,101	5 italien, Mente	101.90	101,70
ì	4 bab, StII.	100,50	100 50	11/4 Deft, Sitbert.	97.60	97,55
	S1, bab. St. Dbl. fi	96	95.40	41/s " Bapierr	-	
	84, 97,	98.10	92.95	Defterr, Golbr,	97,20	97.10
	81,	92,65	92.40	f Bortg, Serie I	63.90	63,50
	4 baner, G. 3. N.	102,05	109,10	n bto. III	65,60	65,25
	34 bo. u. Milg. M.		2000	4"meneRaffen 1005	92.70	92,90
	3 4 4 4	83,50	88,60	4 Maillen pon 1880	75.20	
	4 Dellen		100.15	4 fpan, aust, Mente	91.50	
	3 Dellen	82.40	82.50	4 Lirten v. 1908	89,20	
	3 Eachfeit			4 Afteten unif.	92.80	
	34, Mb. Stabt. N.05		TOTAL STREET,	4 Ungar, Goldrente	92.25	
			11000	4 . Bronenrente	92.40	
	B. Anglanbifche.			a accomentence	CALL .	1000
	AMg.1,@olb-21,1887			Berginal. Bofe.		
	41, Chinefen 1899			8 Deft, Bofe v. 1860	****	110 80
	40Egupter untilgirte					
	Wexitaner aus.	97.10			142,10	141-20
	4% " inu	62.90	62.90			
	TISTER SEN	ien lab	. Belefie	. Huternehmungen		75-

48 4 1000	Garage Garage		
SALE SUN	en inbufirteller	Unternehmungen.	Selection .
Sab. Ruderfabril Sabb. Annund. Sichbaum Maund. Rh. Mtt. Branere: Sarfalt. Aweibr. Selfig. S. Spener Lementw. Defdeld. Lementf. Karlindb Sab. Antilinfabril Lh. Hrilinfabril Lh. Hrilinfabril Lh. Hr. Grießbeim Döchster Kardwerf Berein chem. Kabril Bradtinbulleie Bradtinbulleie Bradtinbulleie Brattinbulleie	194, 194, 93, 98, 188, 188, 187, 197, 93, 98,20 76, 70, 159,80 150, 180, 129, 555,25 555,56 239, 239,50 460,50 460, 419 75 419, 124, 194, 199,50 196,50 187, 197,	Ter. Kunfleibe Leberm. St. Ingbert Spickars Waltunfible Lubm. Nabrradm. Kleper Maschinens. Heper Maschinens. Heper Maschinens. Hebent Maschinens. Baben, Dürelopp Maschins. Beihner Bists. Plähmalch. Köhrenlestliabrit rorm. Düre & Co. Schnellpes. Kritht. Oelfabrit-Mittien Schublad. Derrifts. Seitindustrie Wolff Kampertsmühl	952,50 350.— 67.— 67- 122.— 122.— 163.— 162.— 313,75 310,80 88,50 88,50 114.— 114.— 901.— 201.— 341.— 341.— 220.— 220.— 128,50 126,50 41.— 41.— 184.— 184,50 134.— 184,50 134.— 184,50 134.— 134.— 123,80 123,80 137.— 135.— 81,50 81,50
dahmeyer Siftr.Gel. Schudert NIg.CG. Siemens	118 70 119.50 105. — 104.50 178. — 172.50	Relittoff Walbhof	183, 183, 883,25 383,50
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		

Bechamer 202 50 202.5 Outpener 202 80 202.5 Buderus 116.90 116.90 Othernia	Allg.C., G. Siemens		18-Millen.	
Deutsch, Burembg. 149,20 149.— Oberschl, Gisenalt, 100,70 102. Rriedrichsh, Bergh, 149 25 149.— Ber. Adnigs - Saura 223,50 224. Gelsentirchner 195,50 195.— Rohleben 10200 1020	Enderns Concordia Deutsch, Luxembg, Friedrichsd, Bergd,	140,20 149,- 149,25 149,-	Stefterr, Alfali - M. Oberfchl, Gifenalt, Ber, Rönigs - Laura	212.75 212 100.70 102. 223.50 224.

			No. 44	40.00	
Sithmb. Berbacher		Defterr. Sab-Lomb.	28.75		
Bfals. Marbahn	189 188.20	Cefterr. Rorbweftb.	110.501	10.5	
bo. Norbbahn	182.80 132.9	_ 2ft. B.	109 - 1	09,-	
Subb, GifenbBef.	115,20 115,-	Botthardbahn			
Damburger Bactet	196.30 126.30	3tal. Mittelmeerb.	-,		
Corbb, Blopb	112.20 112.40	" Meribionalbahn	129 1	28,-	
Meft,-Ung. Staateb.	139.70 189.70	Baltim. Obio	84.70	83.70	
Bfanbbriefe, Brioritats-Obligationen.					

Pfanbbriefe, Brioritate-Obligationen.					
4% Frt. Dan. Bibb.	08,50	98.50	4%, Pr.Bfdb.unt. 12	98.90	98,20
4% R.R.B. Bfbbr.05	08,50	98,50	40% 1 17 85% 1 14	98,50	98,50
4% Bf. BupB. Pfbb.		98.40	34, Pr. Siber. BL.	92	92,-
34. % Br. Bod. Er.	90,-	90	Stleinb, b. 04	96	96,-
14, Ctt, 85, 85, 90	97,40	97,40	St. Dr. Bibbr. Bt.	94	23)
mit, on	97.90	97,90		92,-	92.—
1% . Bibbr.v.01	07.90	97.80	Gum Wills and 1017	-	-

	ALTENA TOTAL	~ **	100,000,000	THE STREET STREET, STR		
Maria .	Bibbr.v.01			4% Br. Bfobrf. B.		
	unt, 10	97,80	97.80	Sup. Bfd. unt. 1917	20.30	00.0
No -	\$fbbr.v.00		and the same	1% 916. B. B. Bfb. 09	98,10	98.1
I BOAT	unt. 12	98,30	08:30	4% - 1007	98.10	08.10
1/2 "	\$ (bbr.v.88		A Charles	4% 1912	98,75	118,61
1	89 st, 94	91,30	91.30	19/6 _ 1917	99,50	00,5
1/0	269. 00100	91	91	Til, a alte	90,40	90,3
Ma	Com. Obl.		THE	13/4 1904	90.49	90,8
-	p.01,unt 10	99.80	99,80	19 1014	91	91
1/4 .	Com. Dbl.			81, 9th, 8:48, C.D	92.50	02,5
	p. 1891	92	92,-	1% R. B. B. G. B.10	97.50	07.5
Mr -	Com. Dbl.			14, 31.9.9t.OM.	99.75	99.60
Maria .	n. 96/06	92	92,-	11, 9, Bt. 18, Bt. D.	98.30	
% Tr. 4	Bjob.unt. 00	97,60	97.60	24 Stallitta C.B.	68	68.~
No .	19	98,	98	The second second	2000	
The second second		NATE .	1906	Attended to the self-self self.	4000	24TE -

Bant. und Ber	iderungs-Aftien.				
Bobifche Bant 185.75 185.75	Oefferr,-Ilng, Bant 128 60 126,50				
Berg u. 2Netallb. 119.95 118.75	Deit, ganberbant 104,50 108,-				
Bert, Onnbelleifel, 154,80 154	. Rrebit-Minialt 198,40 108,80				
Comeri, u. 20401, 28, 111 80 112 -	Pfalifiche Bant 100,- 100,-				
Warmftabter Bant 127-10 126.50	Diala, Bup. Bant 189 50				
Deutiche Bant 228 50 227.75	Preuß. Appothenb, 113.30 112.60				
Deutschafflat, Bant 184.50	Dentiche Meichtbt, 155,25 155.10				
D. Gffetten-Bant 102.50 102.50	Shein, Rreditbant 137,40 137,80				
Disconto-Comm. 171.00 170.90	Mbein, Spp.B. W. 199,- 190,-				
Dregbener Bant 141 50 101	Schaaffb. Bantver, 189 189.60				
Avantf, Oup. Bant 197 - 197	Shbb. Bant Mhm. 111.30 111.30				
Fell, Sup. Grebito, 185.10 185.20	Biener Bantper, 132 10 182.50				
Mattonalbant 119,70 119					
	ober. ftrebitaftien 198.10, Ctantil.				

Salm 158.70, Combarben 28.50 Egypter —, 4 % ung. Golbrente 92.30, Gottharbbahn —, Disconto-Commandit 170.40 Engra —. Gelfentischen 196.—, Barmilädier 126.20, Danbelsgefellischen 153.70, Dresbener Bant -. .- , Deutiche Bant 227.50, Bochumer 203.25 Worthern -- Zenbeng: feft.

Radborfe, Rrebitattien 100 .- , Staatsbahn 189.70, Bombarden 28.00, Disconto-Commandit 171.20,

Berliner Effettenborfe.

Berlin, 94. Oftober. (Sitt	miturie.)
Ruffennofen 216,80 216.45	Pomberben 23.70 28.70
(o', Wnff. Mul. 1902 77 10 76,90	Camaba Bactific 157,00 157 20
311, % Reichsant. 94.25 94.25	Sambure. Badel 126.50 126 50
30% Melchagnleibe 84.30 84.40	Worbb, Eloub 119,20 119,-
to Not. St. Mal	Oppamit Truft 161.30 160 -
34, 9, St. 064, 1900	Pidts 11, Rraftani, 118,50 115,10
11/4 % Bayern 94.20 94	Podiumer 203 204 2)
1% Bellen	Confolibation
3% Selfen 82.57 83.40	Portmunber 63 - 62.20
3% Cachien 84.40 84.30	Geffenfirchner 195 195
4%, 28fbr. 398. 23. 29. 97.50 97.50	Norvener 903.20 203.20
5% (Shinelen 100.40 100.30	Sibernia
4% Stallener 102	Borber Bergwerle
41/4 Napaner (nen) 89.75 89	Paurabhitie 294.50 924.60
1860er Bole	Think 178 50 178 50
4% Banrab-Mal. 84.75 84.25	Ribed-Montan 201.50 199.70
Rrebitaffien 193 70 199-	Burm Revier
Bert, Mart. Bant 154.20 154-	Mullin Treptow 409.70 405.50
Berl. Banbelt-Wel. 154.60 154.20	Brannt. Brit. 162.20 162.10
Darmftabter Bant 127 126.70	D. Steinzeugwerfe 246 246
Deutsch-Mffat. Bant 184.09 134 20	Diffelborier 28an. 201.50 295
Deutsche Bant (alt) 228,70 227.9)	Ølberf. Narben (alt) 699 50 692
- (in.)	Westeren, Alfallio, 212 - 212.20
2019C-Rommanott 171.50 171.20	?RollfammerelsAft, 147.— 146.50
Dreibner Bant 141 140.20	Chemifde Chartot, 200,70 200 -
Nhein, Krebilbant 137 138.50	Commaren 99ie8Ioch 194.20 191
Schoofft. Banko. 138 90 137 -	Senfinif Balbhof 332 50 831.—
Silbect/Bildener	Celluloje Rolthelm 238.20 289

W. Berlin,	24. Oftober.	(Telegr.) Rachbörfe,	
Rrebit-Affien			100 50 140.10
Distanto Ronum.	170,70 171,	60 dombarben	28,60 28.70

189,70 140.20 Rüttgerswerfen

Parifer Börje.

Staatebabn

A 44 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A	de southbrief	destination.	ottonese lan	
3 % Mente	94,30	94.25	Lürf, Loofe Banque Ottomane Rio Linto	== ==
Mallener		Service .	Banque Ottomane	691 6901-
Spanier	91 40	91.90	Rio Linto	1631 1696
Eftefen unit.	92.27	92,15	The state of the s	

Condoner Effettenborfe.

	AND THE PERSON NAMED IN		All the second second second second		
London, 24. D	ft. (Telegr	ti) 8	infangsfurfe ber Ef	feltenbo	rie.
	82*/, 85	21/4	Southern Bacific	71-	707/4
6 % Chinefen	101-10	1-	Chicago Milmantee	112-	110-
41/2% Chinefen	95% 9	5-1	Denver Br.	65-	68
3º 1 % Confols	885/a 81	3-		88-	
2 % Italiener	100% 10	0"	Confide u. Najho.		
4 % Griechen			Union Bacifie	115-	
8 % Bortugiefen	65- 6	42 4	Unit. St. Steel com.	23	
Spanier	911/4 9	110	prej.		86-
D Türlen	92- 0	2-	Griebahn	1916	18*/4
4 % Argentinier	823 8		Tend.: beh.		1
8 % Werifamer	824, 8		Debeers	197/4	1911/10
4 % Japaner	841/4 8	31/4	Chartered	1-	1-
Tenb. : fill.			(Sotbfielbit	21/4	20%
Ditomanbant	17% 1	7%	Randmined	455	41/4
Olio Tinto	641/2 0	10° s	Caftrand	3%	8"
Brafilianer	80% 8	101/4	Rend,: fill.		
THE REAL PROPERTY.	-	1	* *		

Ueberfeeifche Schiffahrts-Telegramme.

Couthampton, 28. Ottbr. (Drahtbericht der White Star Line Southampton). Der Schnelldampfer "Teutonic", am 16. Ottbr. von New-Port ab, in beute um 12 Uhr nachts bler angetommen.

Netw-Port, 24. Oftober. (Drahtbericht der Mits Star Line, Sonthampton.) Der Schnelldampfer "Wajekte" am 16. Oltober von Soutbampton ab, in um 2 Uhr vormittags hier angetommen.

Nittgeteilt durch das Caffage- und Aeise-Dureau Gundelach fer. Lied & Barentlan Racht. in Mannheim, Vahnhofplat Kr. Lirctt am Sauptbahnhof.

birett am Sauptbahnhof.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Abreffe: Margold. Fernipreder: Nr. 56 und 1637. Proviftonefreit 94. Oftober 1907.

24, Chiore Inor.	-	
Wir find ats Selbfifonirahenten unfer Borbeball:	Ber- fäuser	staufer ~
		1000
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
Mass. fibr Winsfenbetrieb, Menftabt a. b. D.	120	_
Attor-Pebenaperi-Ad. Publicabaten	W. 210	1000
Bablidie Regerversiderungs Bant	100	M. 240
Babildie Riegelwerfe, M. G. Prüßl	48	1
Pens & Co., Mbein. Gasmotoren, Manubeim	195	2000
Brauereigeiellichaft vorm. Karcher, Emmendungen	26 Hr	23 aft
Brudfialer Brauerel-Welellichaft	05	280
Barnerbran, Enbyolesbafen		58 afr
Chemifche Wahrif Benbruch		280
almfer Motorcustiel, Untertürfbeim, Pit. A	69 ft	278
Vit. B	244	
Nilserfabeit En linner, Morms	200	985
Willie, Gilen- und Pronceolekerel, Mannheim	92	-
Franfenthaler Rellelichmiebe	-	941ft
Touta Magaginabril, Seibelberg	150	=
Gerrenmitble porm. Gem Beibelberg	110	-
Plubes Clamaidinen	190	=
Pineleumfabril, Maximiliandon	88	E
Pathyliner Rangefellichaft, Men	110	() = ()
Pur iche Perbuffriewerfe, A. S. Sustiniasbafen	840	=
Waldineniabert Prudsal, Schnabel & Geminn Mothadier Afrienbraueret vorm. Habner	07	-
Redarinimer Rabreab	158	-
Billide Mislenwerfe, Schliferflabt	-	129
Chalman Camping Wright Chall	-	Illur
Beinifde Automobil-Weiellichaft AG. Mannbeim	TR. 260	TO THE REAL PROPERTY.
Beinifde Automabil-Wefellichaft AG. Mannheim Rheinifde Meinswarenfahrit, Genunicheine	110	
Rheinifide Edmifert (Metellichaft, Mannipelm		150
Rheinntithlenwerfe, Monnbeim	115	1 =
Abeinichiff. M. W. porm. Genbel, Mannheim	104	-
Rombacker Portland-Gementwerke Stablivert Manubelm	-	114
Sally beautiful China Sucharityte, Digital print.	84	
Subbentide Kabei, Monnbelm, Genuticheine Unionwerfe, IG., Kabeifen f. Brancrel-Finrichtungen	-	IV. 105
Unionmerfe, I. G. Robrifen f. Bremerel-Binrichtungen	100	188
Contambayor Services	.02	27, 880
Bita Leben verlicherung & wei, Wannvern	108	DI: 000
Wengomichtif Manntt	100	75 are
Balbbef Babnaefellichaft	790	70 th
Inmobildengesellicat Bestendbau-Gesellicat in Karlbruhe	87 1/T	1000
Ruderfabrit Frantenthal	855	
Quarriantis Orementhes	4	200

Bom Rheinifd-Bestfälifden Augenmartt, (Bericht von Gebriber Stern, Banigeichnit.)

Dorimund, 22. Dit.

Die Anzeichen, bag ber Rudgang in ber Industrie schärfere Formen anzunehmen beginnt, mehren fich täglich. In ben gestern verbffentlichten Dezembergiffern bes Stohlwerfsverbunbes erhielt die wiederholt behandtete Berichlechterung ber Gifeninbuftrie menmehr ibre offizielle Beftatigung. Much verlautet, daß bie Erzeugungefühigfeit ber Bechen in Rols bie Mbjagmöglichfeit überwiegt. Es miffen besbalb bereits auf eingelnen Bechen bie Rolfprodufte geftapelt werben, fobag man fpateftens ju Beginn bes fünftigen Jahres mit einer Ginichrantung im Roblen-fonbitat, wenigftens fur Role ju rechnen bat. Auf ben Roblenfuren mnrti blieben biefe Tatfachen vorläufig einbrudstos, ba bie Biberftandsfähigfeit ber großen Borjen für bie Beurteilung ber Loge bes biefigen Marttes maggebend blieb. Inbes bielt fich ber Berfebr mabrend ber gangen Woche in engften Grengen, und die Breife geigen, wenn auch die Rachfrage-turfe nominell niedriger notiert wurden, feine wegentliche Berichiebung. Bor ichweren Werten blieben Auguste Liftoria auf Grunbloge von M. 17 100 gefragt, und wurden in einzelnen Stüden umgeleht. Ebenjo waren Vongenbrahm auf Grunbloge bes vormöchenrlichen Breifes von etwa IR. 10 600 im Berfebr. gronig Lubwig und Mont Cenis blieben nach vereinzelten Runfen gu etwa M. 30 000 begm, M. 18 500 angeboten, mabrend ber Berfehr in ben übrigen bierbergeborigen Berten rubte. Bon mittleren Bapieren fanben Umfabe in Erier ftatt, bie noch einer amfänglich begablien Rotig von Dt. 6850 bie DR. 6100 nachgeben mußten, um sich schliehlich wieder bis M. 0200 zu erbolen. Da-neben wurden Freie Bogel und Unwerhofft bei etwa M. 3600 Raifer Friedrich bei etwa M. 8800, Tremonia bei M. 3300 und Deinrich bei M. 5060 gebandelt. Gröhere Umjähe entwisselten fich allein in Altendorf, die auf die bevorstebende Bubufe bin bis BR. 500 fielen, in großeren Mengen fo umgefest wurden, um fich bei Berichtsichlug wieber auf IR. 575 gu erbolen.

Um Brauntoblenmarfte zeigten Brudbori Riefleben eine feichte Erbobung ibres Rurfes bis DR. 6700, obne bag bie Umfage irgend welche Bebeutung gewannen.

Die außerorbentliche Steigerung am Ralimartte, bie, wie wir icon letthin betonten, ein etwas überftürgtes Tempo angenommen batte, führte in ber abgelaufenen Boche gu einer enticiebenen Realtion in Ausbeutemerten. Es läst fich feines-falls berkennen, bag bie Steigerung bes Abiabes im Stoblen-innbitat auch für bie Zulunft gunftige Aussichten eröffnet. Immerbin aber bleibt an beachten, bag noch mancherlet Frimen ju exlebigen finb, bie Borficht erheifchen. Der Bertehr in And. bentewerten ift, wie wir ichon anbeuteten, wieber geringer gewurden, faft famtliche Andbentepapiere weifen Rudgange von IR. 8–400 auf. Immerbin ist bemerkenswert daß zu ben ermäßigten Krufen wieber Kauflust auftritt, sodaß bei Berichtsichluß für Bilhelmsball &R. 12 000, für Burbach M. 10 700, für Earlsbund M. 7000 und für Wilhelmsball M. 11 600 vergeblich gedoten wurden. Gut bedaubtet blieben bagegen Erokberzog von das fenten. Die bei DR. 6500 gefragt find und Desbemona, für bie bie Rauf-Auft bei DR. 5000 nicht befriedigt murbe, In Mittelmerten bebielt bas Weichaft feine vormöchentliche Lebhaftigfeit,

Am Erzfuxenmartte zeichneten uch Neue Soffnung und Landestrone durch große Nachfrage aus; fie tonnten ihren Kurs um M. 150 bis W. 400 ansbestern. Bautenberg wurden wiederholt mit M. 1825 und Vistoria mit M. 1160 begabit. Sonft aber rubte auch bier ber Berfehr.

n. Mannheimer Arabuftenburje. Die beute wieder von ben jene Geschüftsjahr beantragen. amerikanischen Markten gemeibeten boberen Rotierungen haben Die Unhalter Tapetenfahrit Ernft Schuete Altiengesellschaft gwar auch auf den biefigen Markt beseitigend gewirft, doch konn- lehnte in ihrer aufgerordentlichen Generalversammlung die borten du Cifgeschaft tein nenennenswerten Umfabe erzielt werben, liegende Vertruftungsofferte ab

well man zunächst insolge ber Borgange an ber Newyorter Fondsbörse, die weitere Gestaltung des Markes abwariet. Auch im Woggongeschäft war der Berkehr rubiger. Die offiziellen Notierungen im diesigen Aursblatte wurden für amerikanische Beigensorten um 25 Bf. ermäßigt. Für Mais ift die Rotig 16.70 bis 17 Dt. Die fonstigen Rotierungen find unverandert. Die offigielle Tenbeng lauter: Getreibe unperanbert feft

Bom Auslande werden angebolen, per Tonne, gegen Raffa. Rotterdam: Beigen Laplata Bahia-Wienca ober Barletta-Ruffo dwimmend M. 196.50, do. ungarifche Ausfaat per Februar-Marz ER 191, do. Rofario ober Santa-Fé per Februar-Mirz M. 191, Mfa 9 Bud 15-20 Ofinder-November M. 191, do. 9 Bud 85 R 195.50, do. 10 Bud Ofinder-November M. 197, Kanfas 2 Ottober-Aobember M. 190, Kuman, nach Marter 79-80 Sg. Oftober-Abbember BL 196, do. 78-79 Sg. Oftober-Robember M. 198.50; Roggen 8 Bud 10-15 Ctrober-Robember M. 171, bo. 9 Bird 20:25 Off.-November Di. 173.50, Bulgar.-Ruman, 71-72 Ag. Gerfte ruffifche 58-59 Rg. Robember 20. 148,50, bo. 59-60 Rg. November D. 144.50; Hafer ruff, prompt 46-47 Rg. M. 141. do. 47:48 Mg, prompt Di. 148, Donan nach Warfter feswimmend bon M. 185—140, Amplata 46-47 Rg. prompt M. 140, bo. per Febr. März M. 188; Wais Laplata gelb ihr ierms September-Otiober M. 181, amerikanischer Rigeb Dezember-Februar Rk. 181, Donau-Mais schwimmend M. 197 und Obeffa-Mais per Oticher-November

Die Fufion ber Bellftoff-Fabrit Tilfit mit ber Bellftoff. Fabrit Waldhof ift nunmehr nach einer Meldung des "B. L." vorbehalflich ber Genehmigung der Generalversammlungen als perfett anzufeben, da bie gegenfeirigen Befichtigungen ber Gabrifen gur beibersettigen Bufriedenbeit ausgefallen find

Obenwalder Sartftein-Induftrie M.-G., Darmftabt, Die augerproentliche Genetalbersammling war durch die formelle Beamfandung ber Beidluffe der gebentlichen Generalversammlung bom 27 Wari feitens des Registerrichtere veranlagt morden. Die bamals beschioffene Statutenänderung und Rapiraleberabsegung um 200 000 Mark wurde in redaktionell abgeanderter Faffung genehmigt: Die Bertooltung erflärte, daß die Aussichten für das laufende Jahr nach der durchgreisenden Organisationsänderung und der Durchfisserung der Ausbauten in Wallmerod und Mohdorf auf seien und, wenn nicht alles trüge, außer der völligen Tilgung des Berluftes nuch ein fleiner Ueberschuß zu erwarten sei. Im nächsten Jahr werde pohl eine gute Dividenbe verteilt werben fonnen,

Intereffengemeinschaft Frautfurter Brauereien. Die Brauerei Stern, A.B., und bie Branerei Rempff, U.B., beibe in Franffurt a. DR. ichloffen eine Intereffengemeinschaft auf 30 Jahre. Bon dem zufanumengeworfenen Gewinn foll die Sternbrauerei 35, und die Kompffbrauerei 35, erhalten. Den Altionaren der Kempffbrauerei wird der Umtaufch gegen Sternaltien derart angeboten, daß gegen fünf Kenchff- drei Sternaltien und 250 M. in dar gewährt werden. Die Stermtrauerei iclagt wieder 13 Brog. und die Rempiformerei wieder 8 Brog. Dividende bor.

Die Beffeiner Raumngitwerte, Die bon Baller, Goble u. Co. fommanbibiert find, teilen ben Glaubigeen mit, bog fie ihnen in acht Tagen einen bestimmten Borbebig unterbreiten werben, Ein Bibgefandter ber Samburger Banken wird diese Woche ben Stand bes Unternehmens prüfen, bas in ber Lage fei, mit Gelvinn gu ar-

Berein beuticher Exporteure. In Leipaig erfolgte bie Grindung bes Bereins dentider Erborteure gur Babrung allge meiner und wirtschaftlicher Interessen. Der Betein frecht auch bie Ernennung bon Gudberftandigen für ben Ansfuhrhandel an

Bofener Spritfabrit Att. Gef. Der Boefland wied infolge ber glängenden Beichaftigung in iehter Sation, in der die Fabriten ber Gefellichaft über Kontingent Sprit herstellten, eine Dividende von 95 Brog. (i. B. 18 Brog.) für bas mit bem 30. September abgelaus

Die Anhalter Tapetenfabrif Ernft Schueb Aftiengefellichaft

Daller, Goble u. Co., Damburg. In ber Glaubigerberfanmilung haben nachsiehende Firmen mit den aufgeführten Forderungen feil-gewonnnen: Kommerz- und Distontobant in Kiel mit einer For-derung von 320 000 M., Riefer Bant in Kiel mit einer Forderung von 275 000 M., F. Meihner Rachil, in Berlin mit einer Forberung von 440 000 M., Fincus in Berlin mit einer Forberung von 110 000 D., Kommery-Bant in Lifbed mit einer Foeberung bon 490 000 M., Libeder Brioathant in Libed mit einer Forberung bon 1 075 000 M., Dresbner Bont in Libed mit einer Forberung bon 400 000 M., Reichebant in Lübed mit einer Forderung bon 210 000 Mart, Bebrend u. Bobenbeimer in hamburg mit einer Forberung von 96 000 M., Fr. Hanslot in Hamburg mit einer Forberung von 800 000 M., Ehripanien u. Weber in Harburg mit einer Forberung von 26 000 M., G. B. Litve in Bismar mit einer Forberung von oon 25 000 M., G. B. Love in Listmax mit einer Forbering von 142 000 M., Köbers Eisen, und Gronzwerf in Harburg mit einer Forberung von 40 000 M., The Callies in Grevesmüblen mit einer Forberung von 17 000 M., Jr. Golstein in Dasson mit einer Forberung von 47 000 M. Statius der Firms G. E. A. Asmus erzielte rechnungsmäßig 4 720 000 M. Afrika und 4 9995 000 M. Bassina, d. d. eine Unterdikanz von 276 000 M. — Schließich dürsten die Hamburger Bechselmaster mit einem Betrage von 124. Mill. Mart an dem Zusammenhrucke von M. Halle, Sobie n. To. bestelligt icht. Es wird sich in der Marte vielt ihrer 10 Aras, bestween beiligt fein. Es mirb fich in ber Maffe nicht über 10 Brog, befinden.

Zahlungeeinstellung. Ueber bie in Zahlungsichwierigleiten ge-tatene Bachevarenjabrif Samacher Gobne in Trier wurde, wie bereits gemelbet, bas Konfursverfabren eröffnet. Die Berbindlichteiten follen gang bedeniend sein, sedenfalls eveit höher, als fie die goblungsunföhige Firma mit einem Johlbetrag von 475 800 M. ungegeden hat. Die erste Gläubigerversammlung findet am 6. Nov. ftatt Bedauerlicherweise giebt die Zahlungseinftellung weitere Lereise. Ein Sautgläubiger, ber Weinguisbesiber Josef Gtubert in Behlen, ber bei dem Dannacherichen Konfurs mit 800 000 Dt. beteiligt sein solle ind auch bei anderweitigen Zusammenbrüchen in Trier eine Rolle spielte, bat beute ebenfalls ben Konfurs por dem Amtogericht Bernhaftel-Gues angemeibet.

Der frühere langjabrige Gefcafteinhaber ber Distontogeleff. fchaft, der toniglich rumanifche Generalfonful a. D. Emil Ruffell ft in ber bergangenen Racht gefiorben. Emil Ruffell wurde im Jahre 1876 Wefchüftsinhaber ber im Jahre 1851 gegründeten Distontogefelifchaft, nachdem er fcon vorber längere Zeit als Sonbifus der Bant fungiert batte Rach vierundprangigiöbriger Wirfjamkeit bei ber Distontogesellschaft legte Emil Russell am 1. Juli 1900 sein Umt nieder. Un feine Stelle trat ber ingebilden gleichfalls aus ber Disfontogefellicaft wieder ausgeschiedene Ministerialbireftor a. D.

Aus ber Gemmilindustrie. Das Asbest. Shudilat hat im Rample gegen die außenstehenden Firmen für mehrere Asbest-und Asbest-Kaufschuf-Artisel eine Breisermäßigung von 20 Proz. eintreten laffen.

Ermäßigung ber Brennftenervergutung. Der Bundestnit bat in feiner Sigung vom 17. d. beschiosen, die Rückberglitung der Breum-freuer beim Erport ober beim gewerblichen Berbrauch von Spiritus vom 20. Oliober c. ab von 8 M. auf 6 M. per Heftoliter Alfohol gu ermäßigen.

Ermäßigung ber Meffingpreife. Der Berband Dmitfcher Meffingwerte ermäßigte ben Grundpreis für Weche und Drabt weiter bon 144 auf 140 M.

Berantwortlich:

für Bolitit: Dr. Brig Golbenbaum;

für Runft, Jenilleton unb Bermilchtes: Mireb Beetfden; für Lolales, Provinzielles u. Gerichtszeitung: Rich. Schönjelber; für Bolfemirtichaft u. ben fibrigen redaftionellen Teil: Rari Apfel; für ben Inferotenteil und Geschaftliches: Grang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. &. Sand'ichen Buchbruderei.

3. m. b. D.: Direttor: Eruft Miller.

unierricht.

Grindl Alover-Usterricht Die Bent, Anderreifft, 4.

Vermischtes

Deren im Alter o. 28-36 Jahren in Amerer Stellung, wonigt Beiner ob. freinerem Beamten Bieffer, Lubiongsbafen a. Rti. Gedfenauftr. 49, 2. St. 1975



Crauringe D. R. P. - ohne Lotfuge, tanfen Sie nach Gewicht am billigiten bei 6006

C. Fesenmeyer, P 1, 3, Breiteftraße.

Jedes Brautmar erhilt eine geschnitzteSchwarzwälder

Entlaufen

nt ben Ramen Breg borent Bellenftrafe 69, 2. Et.

Verkaul.

Mauptage mit und ohn Derten unter Rr. 10000 an

Bu berlaufen: Beriftene, lad. C 2, 15, 1 Treppe.

Wer ein Haus, Grundstück, Geschäft

eber fonftiges Antvefen fanfen ober verfaufen will, Teit-haber oder Supocher fucht, hier ober andwärte, wende sich Bertanto Borie Bentim-Bertant's Borle Beutim-tands, Prantfurt am Main, Zingegafte 28. Man verlange toftentolen Beinch unfere Ber

treiere. Visis ifterenten. Visis iftererbeutes Mohmbaus, rindenfact, folis gebaut, fein eingerichtet und vollig vermietet,
ant rentierend, in verfaufen.
Geff. Offerten unter Ar. 54741
an die Arved. d. M. ethelen.

Bu verkaufen veriderbene Bauplane in bei

Alphornum an angenehm "ebing. Braber b.Rechisfoninient Eingust Gereiftag. D s. 17, part. 54061 In einer Stadt bet Borberpials

Maschinenfabrik mit Eisenglesserel

fompt, eingericht, Anfibnfrunge wert aber Mt. 150000, ju bem billigen Breis von Mt. 50000 bei einer Aniantung von Mt. 1 bis 15000 fofort git verfaufen. Diferten unter Ric. 54291 an bie Gruebiffen biefen Bunttes.

Brauerei

bin verichiebene rentable Simier teilmetie mit Bertitaten unt Rraftanloge bis ju 10 MP, unter gunftigen Bebingungen in ber mufen, evil. meiben Grunbofide n Tanich genommen. 84342 Naberes Ballfiabtftr. 62,

7500 qm. Bangelände

in Weinheim a. d. Bergstr. iff Weifineilli d. u. Delighten m Deupstachuhol, mit Mobuhant, Andan. Soo, Waffer in Telefonanisting dei Telefon Musching diffug in verfanten Tao Leccain vollt, im Stadtbunptan 23 die 30 Bauglähr für 2-3 n. 4 Jimmermahnungen gedend, im velden gier Erts Rangel ill, würde fich aber ebenlegut in einer Jahrif-anlage oder benfigem Unternehmen einem. Offerten unter R. 64296 in die Erped, de St.

Gin febr gut erhalt, Bianins fpwir Mobel febr bilig ju ber-tanfen. Cobu, G 2, 19, 54000

Welegenheitstauf.

Beriegbare Leodenluft Subteninge, 2 It. in Arib-Bavillon bed Rosemarien e-stablish, (für Dotel, Wesnarmi obei Webgereiberreb greigen), 315 verfaufen, Diese Anloge wurde imt ber Side, Persy. Staatsmithalle pranierer, 54252 Rimmig & Megger,

Rubi - Anlage : Babrif mit Dampfbetrieb, Appenmeier, (Caben). Ea, 1000 laufende Meter Ciadeibraht n. 200 laufende Beter Solgelander, boot billy at pertauten. 52548 idh. Rheinhanferftr. 27, 1, nert. C 4, 1111, Balor

Sauerfrautfaffer,

ra. 800 Stüff, 8—5 Jir, haltend, jind dillin in verfanlen. 54275 191. Rothweiler, & 4, 6.

Rotografenapparat 13-18 m. Ctutif, Roffett. Bieneuranattigm. Bett. Beriching. Reum. IR 315.n verfaufen, Ginfeb. 12--1, 7-54210 Butherfte. 25, IV. Raffenidrant ju bertaufen Seines Zafetiervice mit ben Beines Zaferjermer, fomte, fomte, Gutterferoier, billig a jugeben, Rührere im Bertan. 164128

Gin Chaffelongne Gefretar, i grauer Militar. Tunafirage 18, port. redit große Chaurennerrollaber noch went famt Beirieben in vert. Rab J 1, 12, 2, St. 13071 Boliertes Bett, Diban nen, Reinberwagen, Gasherd 2 fl. bidig zu verlaufen. Q 4, 19. 1800

Brima belgiichen Bortland Bement hat is lange Borrat, abjugeben in 265 Mart ab Lager pro 10,000 he erft. Sade. 54150 Nabeces bei

Mannheimer Bafetfahrt-Gefenfchaft ...

Bade-(Finrichtnugen

nene und gebruumte Bent-Mas- and Noblemenerung billionbluneben, at 7, 2/3, 49470

Dei, nur 3 Monate getragent Anfanterte . Baffenrode, graner Mantel, joide Delm in pertonien. 12754 Raberes F 4, 1, 2, Stod.

Zahnpulver

Stellen finden.

as foch fano. Uman-asheli no Mi

Tuchtiger Berfinfer

ber Roimualmaren in De

Rheinifches Raufhaus für Lebensmittel

Reuftadt a. Q., Bfals.

Binben jeber met

foth. Mabben

Stellen suchen

Jung, Raufm., ber bie frang. Sprache in Wort u. Schrift beberricht, fucht per fofort paffenbe Stellung. Offerten unter Str. 13555 an bie Erp. be, BI. Junge unabeningige Wirme junt Beichartigung. 13742 Raberes Q 3, 21.

Mietgesuche

Roube gefunt, Bab Bebing. . Offerten mit Breif uni. 187.8 an bie Groeb. b. Bl.

3n mieten gelnat Bilt einen jungen Raufmann ein orbeitt, mobil, Fimmer ein mit Penfion in Fa mittenanfching nur in gut. hante ver 1. Rob Offert, mit Preisang, unt. Kr 54228 an die Ervedunen d. Bi Rinbeil, Jamute fucht 2 Kim. M Mobin. u. Allibe; murbe and Danuvermatierftelle fibernehmen t, mut, Mr. 13709 an bir Erneb

Der 1. April 1908 1 Laben, mit großen Beighalts-raumen, in geter dage, gefundt. Offerten hauptpoftingernb H. L. 100. 54299

Magazine.

Mabe der Munfthalle großen betten Maler-Atelier

(Rordlicht) mit Bentratheigung billig gu vermielen burch Jui. 20b, R 7, 25. Triebh. Ind. 54625

Sterline to th mit Bubebor in ber Rabe bes industriebafeus & w. 68930 Rag. I 3. Roufmutu, Borie, Tel. 281

Ciallung in 5 bis 4 Pferbe. Beitftraheid.

Wirtschaften

Bureau Sarimann, G 6, 2. unt. E. T. 15675 an bie Grueb.

Wohnungen

Mugartenftr. 64. Schöne 3 Zimmermohnung er 1. Oftober au vermiten. Rab, bas. 2. Stod. 53897 Bahnhofplat 7

Remmet, Aufte und Bubebie, Er. both, abgeschloffen, per Rovember at vern. Rab. Emenu, part, 22070

Am Bismaraplat, 2 Zimmerwohn. m. famtl. Zubeh, per fofort ob ipater gu bermieten. Rah. D. & G. Rand. T 5, 17,

Charlottenftraße 2, vort.

1 Etm. er n. Andehon, vollnandig nen berger, ab 1. Oft. in vern-Nab. Sairo, 2 Er. 53307 Dammitrafe 32 geranmig 4 3immer . Wohnung, par oder 2 Tr. fo ort gu u.

Dalbergstr. 8 2 Stimmer an permieten. Dammftrage 35

Stod 4 Simmer u. Ruche 58936 ju permieten. Sichelsbeimeritt. 19

om, i Alm. u. Ruche folort gr Briedrichsfelderftrage 5 Stimmer und Ruche im Son errain, bis 1, Roobe, 1, 3, be ethbar, ju permieren, 5389

Rab. Brancrei Gimbanm Grabenstr.3, II.Stock Simoter, Rücke, Par oc. ver Off, 1907 groupen, Rat. Baro

Quifenring 48 II. Jungbuichitr. 29 l Zimmer w. Rliche an II. Famille bel. ju berm. Rab. 2. Gt. 2016.

Luisenring 25 3 Zimmer, Ruche, großer abgeichtoffener Borplat, ju vermieten. Preis M. 500. 3n erfragen Bameb frage 2. 46856

Lindenhaffirage 98 n. 100 bnet u. 1 Simmer Sobuniten unt Maniarbe, Dor und Garten er 1. Oftober ober ipater ju Rab Dafelbft ob. Schimper-freage 1. Raifer & Silbenbrand.

Molikeftr.

Ecthans, 5. Stock. 6 Bimmer, Bab, Ruche, 2 Rtofette, Magdgimmer, 2 Reller per fofort ober fpater gu vermieten gona Räheres II. Stock.

Oberfiadt ichone 7 Rin. Mon. oben bet iriber ju vermielen. 88452 Rabere Burent M 4, 4 33468

. Querfrage 15. 3 Rimmer Wohnung, nen ber gerichtet, Ruche u. Bubel be preis-wert zu verm. Nab. part. 1862a Rennershoffer. 14, Wohng, nebel Rubeh, ept. mit Bareon ju ver-

Aheinvillenftr. 13 elegante S. Simmer Bobunng mit Bab n. Sabenor, & Ermpen hom, per t. Ottober ob. fpater in 3. Raifd. Rheindammftr. 4,

Rolengartenftrefte 30 2. Gt. ichone Wohn, m. Erf. n. Bait. B J., Bady, cf. Bick, on N. rub. Jans. L. Rou. ob. ivät. ja verm. 34159 Rah. B., St. Its.

Möbl. Zimmer

B 6, 9 ein mobil tep. Bart. Mittelfit. 37 S. St., gut mobil. Sim. an befferen per 1. Ron in v. 18743 Große Banftabiffrage 14, i. St. r. Ritte Bahnhof, mbi.

Schlafstellen.

Redarborianbftr. 20, 1. St.

Kost und Logis

Borguglichen

Mittag-u.Abendtisch 30 a. 60 Pig. 52706 Walter, T 1, 14, 2 Tr.

Penfion Angmann, P 6, 19 Mittags, und Abendtifd für beffere Derren. 54908 beffere Berren.

Telephon: Rebaftion Nr. 377.

Mannheimer Journal Amts = und Kreisverkundigungsblatt.

Die Rolomel-Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . 80 . Die Reffame Beile . . 1 Mart

Expedition Nr. 218.

117. Jahrgang.

90r. 208.

Berichtigung.

3n ber Befanntmodning ber Eintragung ber Firma "Babifche Bugmonwerte, Gefellichaft mit befdrantter Saftung" muß es beigen: "Gefchafta: führer find" ftatt "perfontich haftenbe Wefellfchafter." :::::

Mannheim, 21, Oftober 1907. Großh. Amtogericht I.

Bandelsregiller.

Bum Sanbeleregifter B, Band I, D. 3. 43, firma Rannheimer Berficherungegefellichaft" in Mann beint, murbe beute eingetragen Jean Fries, Heibelberg, Otto D. Hoffmann u. Rubolf Wausich, Mannbeim, find zu Gesamt-Broturiften beftellt und berech tigt, je in Gemeinichaft mit einem Boritandsmitgliebe ober einem anberen biergu Ermache tigten bie Wejellfchalt gu vertreten und die Firma zu zeich-nen. 11456

Mambeim, 23. Oftober 1907 Grogh. Amtogericht I.

Befanntmagung.

Die Grichtung und ben Betrieb von Ang-jugen (Sahrftühten) beir,

beit,
Ita seises V. Die fich immer mehr vergrößernbe Kahl der Einsteilung non Berjonen und Wosenmanfzügen nub verschebene ber und undervörtes vorgestommene, auf eine mangelnde Tondundhaltung dieber Einrichtungen gerücknichtunge geben und Beraulaffung, den Wortebe berartiger fürfunge Galte. Betrieb berattiger Auflinge (habrflüble) im Kimtöbezier Waminbeim einer poliziellichen Beauflichtigung ju nitterfielten. Ihr
bas laufende Jahr ordnen wer
biernach au, daß eine Unterfinchung samtticher Hersonenaufzüge und Warenaufzüge
mit Personenbesörderung
(gemisater Aufluge) durch
einen geeigneten Tachbere
fländigen vorzinnehmen nuch
von den Beschent berüber Unziege an das Bezirkannt ju ebpatten it nuter gleinzeitiger
Beideinigung des ingezoeiten
Gachversändigen, daß die Unterinchung vorzenammen numbe
mid jud feine Mangel ergeben
haben dern, die werden Berbehalt
überlaften, daß in besonderen
Tängen den Ausgenieur Weitsfack,
Die Anstraat der Barbehalt
überlaften, daß in besonderen
Tängenieur Weitsfack,
Direktor der Ingenieurschule
her, ungeordnet werden
fann.
Dunch diesellebermachung wird ble) im mimtebegirt Mann-

farm,
Durch diese lieberwachung wird im Uedrigen die Berantwortischfeit des Eigenühners für gehörige Infandhaltung und Betriebendercheit der Aufrige, sowie
besten Berpflichtung für Unsalle,
Schädigungen, Weichtbungen zu,

Schödigungen, Gefährdungewich, bie mit dem Perried insammen-dangen, nach Manggode der be-fonderen Bedingungen einzu-beben, micht desinfluge.
Die Aufglus (Anderitäble) im Seine der vorückenden Gerords-mang find folde Kuffungerinnis-tungen auguseben, deren Fast-förbe, Rummern ober Past-tormen jwicken lesten Fisheringen dernegt werden. Der gmillide

amtlichen Beauffichigun bichfiens 100 kg Liagfrei. 0,7 am Schachquerichnitt. pfern biejelben nicht beiretha

Die in norfiebenber Bernrb unng geforberten Radjemeile fint auf 16. Begeniber be. 36. bem Begirtbamt porgniegen.

Gefb bes in Mit. 180 ober Dait beitraft. 36

Danubeim, 10, Oftbr. 1907 Grogh. Bezirfsamt:

ges. Beninger.

Dr. 60647 I. Dees bringer wir hiermit jur Darnachadium jur allgemeinen Reuntmis. Mnnubeim, 18. Oftober 1997.

Bürgermeifteramt :.

Dung-Verfleigerung 30859

Montag, 28. Ottob. 1907 pormittags 10 Hbr verfteigenn wir auf umeren Bureau U 2. 5 bad Dung ergebnis von 105 Bferben vom 28. Oftober 1907 bis mit 24.

bellungen gegen bare Bablung Bambeim, 19, Oftob. 1907. Madi. Fuhrverwalenug:

Revender 1907 in Wochenab

97r. 7897.

In der Straffage

gegen ben Rebafteur Gmit Baier in Mannheim wegen Beleibigung bes Arbeiterfefre drif Beter Tremmet bier hat bas Großh. Schöffen in Mannheim am 24. Mai 1907 für Recht erfannt:

Der Angeflagte Rebafteur Emil Mater in Mannhelm wird megen öffentlicher Beleibigung bes Arbeiteriefreiare Beter Tremmel in Mannbeim gu einer Saftftrafe von

- einer Woche und ju ben Roften vermieill. Bugleich wird bem Beleibigten bie Bejugnis jugeiprochen, bie Berurieilung binnen einer Frift von 2 Bechen nach Gintritt ber Rechtöfraft burth einmalige Ginefidung in bas Umteblatt auf Roften bes Schulbigen öffentlich befarmt zu machen. B. R. 28.

Die Richtigfeit ber Abichrift ber Urfeilsformel wirb bes glaubigt und bie Bollftredbar-feit bes Urteils beicheinigt. Maunhelm, 26. Gept. 1907.

L. S. geg. Beiferer Gerichtelmreiber Des Groth, Amisgerimts 10, Dies veröffentlicht Rechts: anwalt Mürb,

Bandelsregifter.

Bum Sanbeifrenifter B, 29b. II, .S. 7. Firma "Continentale Berlicherungs.Wefett. ichaft" in Mannheim, murbe bente eingetragens

Jean Fries, Beibelberg, und Otto &. hoffmann, Mannheim, find ju Bejamtprofuriffen beftellt und berechtigt, je in Gemeinichaft mit einem Borfinnbamitgliebe ober einem anbern biergn Gra machtigten bie Gefellichaft gu pertreten und bie Firma gi Leidmen. 11455 Mannbeim, 28, Oflober 1907,

Gr. Umtigericht 1.

Bergebung bon Sielbauarbeiten.

Rr. 19913 L. Dieltusführung ion en. 207 Ifbin. Steingeng robifiel von 0,80 m Lichtweite einichliehlich ber Spezialbauten in ber Luifenftrage im Borort Stiferibal foll öffentlich per

Die Beidmungen und Be bingungen liegen auf bem Tiefbanomi, Litera L 2, 9 mil gebotsformulare und Daffen vergeichniffe gegen Grfinttung ber Bervieljältigungetoften von

bort bezogen werden. Angebote find versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, dem Tielbauamt dis

Montag, 4. Novor. 1907, vormittage it Uhr einzuliefern, mofelbit bie Ergebote in Gegenwart ber etwa

erichienenen Bieter ftattfinben Rach Eröffnung ber Beribingungs . Berhandlung ein: ge enbe Angebote merben nicht

Bufchlagefrift: 6 Bochen Mannbeim, 19. Oftbr. 1907.

Stadt, Tiefbanamt: Gifenlobr. Vergebung von

Straken-Shotter. Die freie Lieferung bes fil

de flickmerje Unterhaltung be Landitragen, fowie für bie bedens unb fliefweise Untersaltung ber Arcieftraßen und Rreiswege in ben Jahren 1906 und 1900 erforbertichen Schot tere foll im Wege bes ichrift-lichen Angebotes vergeben merben. Die Angebote für die ringelnen Bofe, wogu bie Bor rude pon uns bezoden werber fonnen, find idriftlich, verdrift "Schotterlieferung" per eben, langitens bis 74898

Montag, ben 4. Nov. b. 38. pormittage 11 Hhr

auf unferem Gefchaftegimmer Treitichfeftr. 4) eingureichen, mofelbft bie naberen Bebing ungen jur Einficht aufliegen. Gr.BBaffer u. Straffenbau-Inipeltion, Beibelberg.

Donnerstag, ben 24. Oftober 1907. Neu! Neu! kerzige kerzige Lampen Lampen D. R. P.

Billige Elektrische Beleuchtung durch Anwendung der

)sram-Lampe.

Hauptvertretung:

Stotz &

Elektricitäts-Ges. m. b. H. Mannheim 0 4, 89. Telephon 662 u. 3251.

Eine einzige

Osram-Lampe

kann im Jahr im Mittel 30 Mark. in günstigen Fällen bis 100 Mark Stromkosten sparen.

Sekaunimadung.

Aufgebot v. Bfanbicheinen. Ge murbe ber Antrag geftellt, beit Pfanbichem bes Stabt. Leibe

2lt. A Wr. 72075,

vom 15. Ottover 1906 welcher angellich abbanben ge tommen in, nach § 23 ber Leibmissinguages ungitting po

Der Bubnber biefell Brand eine ftworuche unter Borlag Bianbideines innergaib ben vom Lagebes Gricheinen s, t geltenb ju machen, wibriger newaunten Panishcheines erfolgen

Minimbeim, ben no. Oft, 1907 Stubt. Beibamt.

Endwerdentich-Schweigerifcher Guterverlehr.

Rum Gelf 11 ber fühmenbeurid lur wien also Giningfeit vom 5. Roub bet V. Nachtrag erichiene enibalt u. a. Fruchtige in fan a. b. Laun und jur vo hiebene ichmeiger iche Stationen mie eine grobere Angabt vo aranberungen (Ermabigungen verligartische Brajdeinen unt Beräte, inwie Bohn obilen von der Abbitung VI in die beitragi-gilligere Abbeitung VII verleyi Der Kachtrag finni übt 20 ihr den den befolksten Bervolltungen no bon umerm Bertegraburi erogen werben.

Ratifiribe, Bt. Oftober 1907. Gr. Generalbirefrion ber Bab. Stantacifenb abnen.

Bafer - Lieferung. Mul bem Submiffinnswege

ergeben wir die Lieferung 1000 Btr. prima Bafer gang ober gereilt, lieferbur nach unferer Baht, fet. Com-

Bur Berechnung gelangt bas auf unferer Bage ermittelte Gewicht.

Ce wird nur mufterfun forme Bare angenommen melde nicht mebr als a s

Offerten mit Mufter von minbebens batbe Liter finb mit entfprechenber Auffcrift Mouren, 28, Officber 1907.

vorminage 11 Uhr. bei ber untergeichneten Stelle franto eingureichen, gu mel-chem Beltwunfte Die Eröffmug berfeiben in Wegenwart tma ericienener Cubmitten-

Angebote treten erft noch Umfluß von & Tagen, vom erdffnungitage an gerechnet und gegenüber auber Kraft. Erfüllungsort ift Mann-Manubeim, 18. Cft., 1907.

Stabtifche Guber und Guidvermalinng: Rreba.

Veriobte

anda Mobel-Ausstellung besorken. - Besichtigun ohne jeden Kaufswang.

Ciolina & Hahn (Inh.: Paul Rahn) N 2, 9c Hannheim N 2, 9c

Steiwillige Berfteigerung. Breitag, 25. Oftuber 1907, nachmittage 2 Uhr

rering, 25. Cfraber 1907,
Hachmitrags 2 libe
Perkan-Apotheke, C 1, 3.
Enham Apotheke, R 1, 2.
Priodrichs Apotheke, Lamey
strass 3.
Priodrichs Apotheke, Lamey
s weebe ich im Auntag ber Frau Minn Schetmann hier, im Beniblofel Q 4, 5 bier, gegen bare Babtung offentlich ver-liegern:

eridrante, a Rudenideante. urichte, 2 Bregnie, 1 Bucheige ell, i Uhr, i Aleiberbange nehrete Swhend neue Umleg agen, jebe Wrafe (annch Lei mele und fonn Berichiebenes. Mannberm, 24. Ctiober 1907 Bohnert, Berintonntjaeber,

Imnuesverfleigerung. Arcitag, 23. Oftober 1007, undmittage 2 Uhr,

ner Stüget, ein moher benicht. Groberviegel. I Bereinichiget, ein Sefreide, Tilche, ein Spiegelichtung. b Marioge-Appalat mit Zubehor und Seitzlast. Manntein, 24. October 1907. Boffer,

Gerichiston inreber.

Beinigen, Reparièren a. Um-umbern d. Herren- n. Tammelleibern bei prompt. u. binlg. Bebennung. G. Echweickart, Schneibermitt. R. 4, 19/20, 13075

In ber Sauptinnagoge.

Freitag, ben 25. Oftober, abends 5 Uhr. Samstag, ben 26. Oftober, morgens 915 Uhr. Nachmittags 23/2 Uhr Jugendgottesbleuft mit Schrifterflätung. Abends 5 Uhr 55 Min.

Un ben Wochentagen: Morgens 71/4 Uhr. Abends 41/2 Uhr

In der Claus-Shuagoge.

Freitag, ben 25. Oftober, abends 5 Uhr. Samstag, ben 26. Oftober, morgens 8½ Uhr. Abends 5 Uhr 55 Min. An ben Wochentagen: Morgens 6°1, Uhr. Abends 4½ Uhr.



Sofort verwendbar ohne Aenderung der Oefen. Für Schüttöfen und klein. Herde Platten 13×17 em pro Stück 0,754 Ertel's-Patentsparheiz-Platten-Verwertungs-Ges. m. b. H. Berlin W. 10.

Von der Reise zurück Dr. Gernsheimer

prakt. Arzt

Telef. 4975

Radlich das Richtige, etwas wirklich verzügliches zum Kopfwaschen!!!

Fort mit den schädlichen Kopfwaschpulvern! Man verwende nur mehr das flüssigs Kopfwaschmittel

Tatent Ceka-Shampol!!! white

Ceka-Shampol Host sich setert, chne jegliche Arbeit im Wasser, nicht wie Shampoon-Polyer, das eich sehr langsam löst.

Ceka-Shampol

Haar hinterisset.

macht var mige seiner wirksamen Bestandtelle des Haar rart, geschmeidig, voll und
gearsed, nicht, wie Shampoon - Pulver,
welches das Haar zu trocken, spröde
und herobend macht.

let wirklich unechsiellich u. enthält keineriel schärfen Bestandteile, die dem Haare
schaden, und ist billiper wie ShampoonPulver: Sie erhalten für 16 loore Filmenchen ein notest, volles Filmehichen.

Ceka-Shampel mit Teer hat vorrügliche, aeteeptische Wirkung to Haerkrankheiten

Ceka-Shampol mit Kamillen bewahrt sich speziell für Ceka-Shampol kestet: | Ceka Teer- u. Kamil-

len-Shampol hestet: -00 1 Probeff für 1 Waschg, M. -30 1 Plasche 5 - 70 1.00 . B.10. I Für 10 leere Fläschohen einer Grösse erhalten Sie ein neues

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfilmerien und Selfangeschäften bei

wirages It's Ludwigshafen:

Adler - Apotheke, Oggershei merstrasse.

Negerwolle ist die beste Strickwolle, Engros-Niederlage für Deutschland bei

Parfilmerie Otto Hess, E 1, 16 und C 1, 5. Parfilmerie Leo Treusch, D 2 n. Parfilmerie G. Herrio, C 2, 24

S. Rubin & Frère in Strassburg (Elsass).

> Das so beliebte

Winter 1907|08

ist erschienen und in allen Buchhandlungen sowie durch den Verlag zum Preise von 15 Pfg. zu habon. 74118

Dr. H. Kaas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Gigentimmer Ratholifches Burgerhofpital. - Berantworilider Rebafteur: Frang Rirder. - Drud und Bertrieb: Dr. D. Danb'ide Buchbruderei, G. m. b. D.